

## Stora Ensos Ergebnisse des Jahres 2004

**Betriebsergebnis trotz besserer Nachfrage schwach; vorgeschlagene Dividende unverändert bei 0,45 EUR**

### Ergebnisse des vierten Quartals 2004

Stora Ensos Gewinn je Aktie vor außerordentlichen Posten betrug 0,03 EUR gegenüber 0,10 EUR im vorigen Quartal. Das Betriebsergebnis vor außerordentlichen Posten lag bei 42,9 Millionen EUR (131,6 Mio. EUR) und die Umsatzrendite bei 1,3 %. Das Ergebnis vor Steuern, Anteilen anderer Gesellschafter und außerordentlichen Posten belief sich auf 24,7 Millionen EUR (114,8 Mio. EUR). Die im Betriebsergebnis enthaltenen außerordentlichen Posten beliefen sich auf 179,9 Millionen EUR und resultierten aus den vom finnischen Ministerium für Gesundheit und Soziales gebilligten Änderungen im Erwerbsunfähigkeitsrentensystem gemäß dem finnischen Beschäftigtenrentensystem (TEL).

Die Umsatzerlöse stiegen aufgrund höherer Liefermengen gegenüber dem vorigen Quartal um 6,9 % auf 3 241,9 Millionen EUR (3 033,1 Mio. EUR). Der Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf 406,0 Millionen EUR (448,1 Mio. EUR) und der Cashflow abzüglich der Investitionstätigkeit auf 86,7 Millionen EUR (127,1 Mio. EUR). Die Cash Earnings je Aktie vor außerordentlichen Posten lagen bei 0,38 EUR (0,45 EUR). Das Finanzergebnis belief sich auf –32,5 Millionen EUR (–27,0 Mio. EUR). Zur Anpassung an die Nachfrage wurde die Produktion um insgesamt 80 000 t (61 000 t) eingeschränkt.

| Mio. EUR                                                               | 2003     | 2004     | Q4/2003 | Q1/2004 | Q2/2004 | Q3/2004 | Q4/2004 |
|------------------------------------------------------------------------|----------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Umsatzerlöse                                                           | 12 172,3 | 12 395,8 | 3 028,8 | 3 017,9 | 3 102,9 | 3 033,1 | 3 241,9 |
| EBITDA <sup>1)2)</sup>                                                 | 1 710,6  | 1 508,4  | 376,3   | 394,0   | 363,3   | 418,4   | 332,7   |
| Betriebsergebnis <sup>2)</sup>                                         | 525,8    | 336,4    | 77,4    | 103,4   | 58,5    | 131,6   | 42,9    |
| Außerordentliche Posten                                                | –54,4    | 369,7    | –14,5   | 115,7   | –       | 74,1    | 179,9   |
| Umsatzrendite <sup>2)</sup> , %                                        | 4,3      | 2,7      | 2,6     | 3,4     | 1,9     | 4,3     | 1,3     |
| Betriebsergebnis                                                       | 471,4    | 706,1    | 62,9    | 219,1   | 58,5    | 205,7   | 222,8   |
| Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter <sup>2)</sup> | 319,2    | 269,3    | 4,8     | 80,8    | 49,0    | 114,8   | 24,7    |
| Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter               | 210,7    | 639,0    | –63,7   | 196,5   | 49,0    | 188,9   | 204,6   |
| Jahresüberschuss                                                       | 137,9    | 739,7    | –44,4   | 406,9   | 51,9    | 130,9   | 150,0   |
| Gewinn je Aktie (basic) <sup>2)</sup> , EUR                            | 0,24     | 0,25     | 0,00    | 0,06    | 0,06    | 0,10    | 0,03    |
| Gewinn je Aktie (basic), EUR                                           | 0,16     | 0,89     | –0,05   | 0,49    | 0,06    | 0,16    | 0,18    |
| Cash Earnings je Aktie <sup>2)3)</sup> , EUR                           | 1,63     | 1,67     | 0,35    | 0,41    | 0,43    | 0,45    | 0,38    |
| Rendite des betriebsnotwendigen Kapitals, ROCE <sup>2)</sup> , %       | 4,5      | 3,0      | 2,6     | 3,7     | 2,2     | 4,9     | 1,6     |

1) EBITDA = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen.

2) Vor außerordentlichen Posten. Außergewöhnliche Transaktionen, die nicht mit dem normalen Geschäftsbetrieb zusammenhängen, werden als außerordentliche Posten ausgewiesen. Zu den häufigsten außerordentlichen Posten zählen Verkaufsgewinne, außerordentliche Wertminderungen, Restrukturierungsrückstellungen und Strafzahlungen. Außerordentliche Posten werden gesondert aufgeführt, wenn ihr Wert einen Cent pro Aktie überschreitet.

3) Cash Earnings je Aktie (CEPS) = (Jahresüberschuss + Abschreibungen) / durchschnittliche Anzahl der Aktien

### Ergebnisse Januar–Dezember 2004

Die Umsatzerlöse stiegen um 223,5 Millionen EUR bzw. 1,8 % auf 12 395,8 Millionen EUR. Das Betriebsergebnis vor außerordentlichen Posten ging um 189,4 Millionen EUR auf 336,4 Millionen EUR zurück. Der Gewinn je Aktie vor außerordentlichen Posten stieg um 0,01 EUR auf 0,25 EUR.

Der Cashflow der operativen Tätigkeit belief sich auf 1 176,6 Millionen EUR (1.808,3 Mio. EUR) und der Cashflow abzüglich Investitionstätigkeit auf –16,8 Millionen EUR (615,0 Mio. EUR). Die Cash Earnings je Aktie vor außerordentlichen Posten lagen bei 1,67 EUR (1,63 EUR).

### Ausblick

Stora Ensos CEO Jukka Härmälä kommentierte den Marktausblick wie folgt: „Bei den vom Werbeaufkommen abhängigen Papiersorten wird in Europa weiterhin mit einer guten Nachfrage gerechnet. Es wird erwartet, dass nach Abschluss der derzeit laufenden Verhandlungen die Preise für Zeitungsdruckpapier und Zeitschriftenpapier erhöht werden können. Bei den Feinpapieren wird mit einer guten Nachfrage gerechnet. Bei gestrichenen Feinpapieren

werden die Preise voraussichtlich stabil bleiben, während bei den ungestrichenen Feinpapieren die Preise, unter anderem aufgrund des verschärften Wettbewerbs und durch den geschwächten US-Dollar, unter Druck stehen. Bei Verpackungskarton wird eine anhaltend stabile Nachfrage erwartet, und bei Consumer Boards und Hülsenkarton werden derzeit einige Preiserhöhungen durchgesetzt. Bei den Bau- und Tischlereiprodukten ist die Nachfrage weltweit relativ stabil, jedoch leidet das Geschäft unter Überkapazitäten und schwachen Währungen auf den Hauptexportmärkten.“

In Nordamerika sind die Werbeausgaben für Druckmedien weiterhin auf hohem Niveau. Die starke Nachfrage nach Papier und die gestiegenen Verkaufspreise ziehen jedoch vor allem bei Feinpapier-Formatware vermehrte Importe aus Asien an. Die bereits für den Herbst 2004 angekündigten Preiserhöhungen für Zeitschriftenpapiere werden bei den Vertragskunden im ersten Quartal 2005 durchgesetzt. Stora Enso rechnet mit einer anhaltend günstigen Marktlage und hohen Kapazitätsauslastungen. Mit der Umsetzung des Rentabilitätsverbesserungsplans wird sich die Leistung des Unternehmens weiter verbessern. Allerdings wird sich der Modernisierungsstillstand der Papiermaschine 26 im Werk Biron mindernd auf das finanzielle Ergebnis des ersten Halbjahres 2005 auswirken. Der Produktionsstillstand wird etwa drei Wochen dauern, was einem Produktionsausfall von 10 000 Tonnen entspricht.

Die asiatischen Märkte haben sich stabilisiert, und nach dem chinesischen Neujahrsfest wird mit einer Nachfragebelebung im Februar gerechnet.

Trotz einer allgemein positiven Erwartung in die Entwicklung der Nachfrage rechnet das Unternehmen für das erste Quartal 2005 damit, dass sich der US-Dollar sowie die Kosten für Anlagenmodernisierungen in den Presse- und Katalogpapierfabriken Langerbrugge (40 000 t Produktionsausfall), Summa (15 000 t Produktionsausfall), Corbehem (31 000 t Produktionsausfall) and Biron (10 000 t Produktionsausfall) auf die zu erzielenden Gewinne auswirken werden. Die Maschinenstillstände werden jeweils drei bis sechs Wochen dauern. Darüber hinaus werden sich steigende Kosten für Energie und Chemikalien weiterhin negativ auf die finanziellen Ergebnisse des Konzerns auswirken.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der jüngsten Stürme in Nordeuropa lassen sich derzeit noch nicht genau abschätzen.

Trotz der bevorstehenden Herausforderungen für die Rentabilität des Konzerns wird für das gesamte Jahr 2005 ein besseres Ergebnis erwartet als 2004.

**Weitere Informationen:**

Jukka Härmälä, Chief Executive Officer, Tel.: +358 2046 21404

Björn Hägglund, Deputy Chief Executive Officer, Tel.: +46 70 528 2785

Esko Mäkeläinen, Chief Financial Officer, Tel.: +44 20 7016 3115

Kari Vainio, Executive Vice President, Corporate Communications, Tel.: +44 7799 348 197

Keith B Russell, Senior Vice President, Investor Relations, Tel.: +44 7775 788 659

## Stora Ensos Ergebnisse des Jahres 2004

### Betriebsergebnis trotz besserer Nachfrage schwach; vorgeschlagene Dividende unverändert bei 0,45 EUR

#### Zusammenfassung der Quartalsergebnisse für das vierte Quartal (verglichen mit Q3/2004)

- Umsatz 3 241,9 Mio. EUR (3 033,1 Mio. EUR).
- Betriebsergebnis vor außerordentlichen Posten 42,9 Millionen EUR (131,6 Mio. EUR).
- Ergebnis vor Steuern, Anteilen anderer Gesellschafter und außerordentlichen Posten 24,7 Millionen EUR (114,8 Mio. EUR).
- Der Gewinn je Aktie vor außerordentlichen Posten lag bei 0,03 EUR (0,10 EUR).
- Die Cash Earnings je Aktie vor außerordentlichen Posten lagen bei 0,38 EUR (0,45 EUR).
- Außerordentliche Posten steigerten das Betriebsergebnis um 179,9 Mio. EUR bzw. 0,15 EUR je Aktie.

Die Nachfrage nach den Produkten des Unternehmens belebte sich im vierten Quartal weiterhin, und bei allen Produktgruppen, insbesondere bei den vom Werbeaufkommen abhängigen Papiersorten, nahmen die Auslieferungen zu. In Europa war das Preisniveau im Allgemeinen stabil, doch die angekündigten Preiserhöhungen für Feinpapier konnten nicht durchgesetzt werden. In den USA konnten die angekündigten Preiserhöhungen weitgehend durchgesetzt werden. Die Rentabilität des Konzerns war deutlich rückläufig, was auf Instandhaltungsstillstände während der Urlaubsperiode, die direkten und indirekten Auswirkungen der US-Dollarschwäche und gestiegene Kosten wie zum Beispiel höhere Holzerntekosten infolge des feuchten Herbstes in Nordeuropa zurückzuführen war.

Mit der Belebung der Nachfrage auf den westeuropäischen Märkten nahmen in Europa die Lieferungen von Presse- und Katalogpapieren deutlich zu. Die Nachfrage nach Feinpapier folgte den normalen saisonbedingten Trends, und die Auslieferungen lagen auf dem Niveau des vorigen Quartals. Bei den meisten Sorten waren die auf EUR lautenden Preise stabil, die Erlöse aus europäischen Exporten des Konzerns wurden jedoch durch den geschwächten US-Dollar geschmälert. Bei Verpackungskarton nahmen die Auslieferungen bei einer guten Nachfrage nach allen Produkten leicht zu. Bei Consumer Boards und Hülsenkarton konnten während des Berichtszeitraums einige Preiserhöhungen durchgesetzt werden. Die Nachfrage nach Holzprodukten war weiterhin lebhaft, bei Kiefernholz jedoch hielt das Überangebot weiterhin an. Die Preise für Holzprodukte waren relativ stabil, doch die europäischen Exporte litten während des vierten Quartals unter dem Verfall des US-Dollars gegenüber dem Euro. In den baltischen Staaten und in Russland stiegen die Holzrohstoffkosten, und bei Stora Ensos Division Wood Supply Europe stiegen die Holzerntekosten aufgrund schlechter Witterungsbedingungen.

In Nordamerika war die Nachfrage nach Zeitschriftenpapier und Feinpapier weiterhin lebhaft, und die Auslieferungen nahmen zu. Im Verlauf des vierten Quartals konnten die für den Herbst 2004 angekündigten Preiserhöhungen für Feinpapier weitgehend durchgesetzt werden. Bei den Presse- und Katalogpapieren werden die entsprechenden Preiserhöhungen mit den Vertragserneuerungen im Verlauf des ersten Quartals 2005 wirksam werden.

Die marktbedingten Produktionseinschränkungen beliefen sich in Europa auf 73 000 Tonnen und in Nordamerika auf 7 000 Tonnen (Spezialpapiere). Im vorigen Quartal war die Produktion lediglich in Europa um insgesamt 61 000 Tonnen eingeschränkt worden.

Die Papier- und Kartonlieferungen beliefen sich auf 3 783 000 Tonnen, das sind 197 000 Tonnen mehr als im vorigen Quartal (3 586 000 t). Das Produktionsvolumen lag bei insgesamt 3 655 000 Tonnen (3 725 000 t). Die Lieferungen von Holzprodukten erreichten 1 695 000 m<sup>3</sup> gegenüber 1 595 000 m<sup>3</sup> im vorigen Quartal.

| Mio. EUR                                                               | 2003     | 2004     | Q4/2003 | Q1/2004 | Q2/2004 | Q3/2004 | Q4/2004 |
|------------------------------------------------------------------------|----------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Umsatzerlöse                                                           | 12 172,3 | 12 395,8 | 3 028,8 | 3 017,9 | 3 102,9 | 3 033,1 | 3 241,9 |
| EBITDA <sup>1)2)</sup>                                                 | 1 710,6  | 1 508,4  | 376,3   | 394,0   | 363,3   | 418,4   | 332,7   |
| Betriebsergebnis <sup>2)</sup>                                         | 525,8    | 336,4    | 77,4    | 103,4   | 58,5    | 131,6   | 42,9    |
| Außerordentliche Posten                                                | -54,4    | 369,7    | -14,5   | 115,7   | -       | 74,1    | 179,9   |
| Umsatzrendite <sup>2)</sup> , %                                        | 4,3      | 2,7      | 2,6     | 3,4     | 1,9     | 4,3     | 1,3     |
| Betriebsergebnis                                                       | 471,4    | 706,1    | 62,9    | 219,1   | 58,5    | 205,7   | 222,8   |
| Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter <sup>2)</sup> | 319,2    | 269,3    | 4,8     | 80,8    | 49,0    | 114,8   | 24,7    |
| Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter               | 210,7    | 639,0    | -63,7   | 196,5   | 49,0    | 188,9   | 204,6   |
| Jahresüberschuss                                                       | 137,9    | 739,7    | -44,4   | 406,9   | 51,9    | 130,9   | 150,0   |
| Gewinn je Aktie (basic) <sup>2)</sup> , EUR                            | 0,24     | 0,25     | 0,00    | 0,06    | 0,06    | 0,10    | 0,03    |
| Gewinn je Aktie (basic), EUR                                           | 0,16     | 0,89     | -0,05   | 0,49    | 0,06    | 0,16    | 0,18    |
| Cash Earnings je Aktie <sup>2)3)</sup> , EUR                           | 1,63     | 1,67     | 0,35    | 0,41    | 0,43    | 0,45    | 0,38    |
| Rendite des betriebsnotwendigen Kapitals, ROCE <sup>2)</sup> , %       | 4,5      | 3,0      | 2,6     | 3,7     | 2,2     | 4,9     | 1,6     |

1) EBITDA = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen.

2) Vor außerordentlichen Posten. Außergewöhnliche Transaktionen, die nicht mit dem normalen Geschäftsbetrieb zusammenhängen, werden als außerordentliche Posten ausgewiesen. Zu den häufigsten außerordentlichen Posten zählen Verkaufsgewinne, außerordentliche Wertminderungen, Restrukturierungsrückstellungen und Strafzahlungen. Außerordentliche Posten werden gesondert aufgeführt, wenn ihr Wert einen Cent pro Aktie überschreitet.

3) Cash Earnings je Aktie (CEPS) = (Jahresüberschuss + Abschreibungen) / durchschnittliche Anzahl der Aktien

#### Quartalsergebnis Q4/2004 (verglichen mit Q3/2004)

Die Umsatzerlöse stiegen aufgrund höherer Liefermengen gegenüber dem vorigen Quartal um 6,9 % auf 3 241,9 Millionen EUR (3 033,1 Mio. EUR), wobei die Abwertung des US-Dollars die Mehrerlöse aus höheren Liefermengen jedoch teilweise kompensierten. Die Umsatzerlöse verbesserten sich mit Ausnahme der Holzprodukte in allen Produktsegmenten.

Das Betriebsergebnis vor außerordentlichen Posten lag bei 42,9 Millionen EUR (131,6 Mio. EUR) und die Umsatzrendite bei 1,3 %. Das Betriebsergebnis war mit Ausnahme der Großhändler in allen Produktsegmenten rückläufig, und die Ergebnisse der Holzprodukte sowie von Wood Supply Europe waren negativ. Das Betriebsergebnis belief sich auf 222,8 Millionen EUR (205,7 Mio. EUR).

Das Betriebsergebnis vor außerordentlichen Posten war rückläufig. Die Ursachen für den Rückgang lagen in den gestiegenen Fixkosten vor allem im Zusammenhang mit saisonbedingten Anlagenstillständen (ca. 40 Mio. EUR), in den gestiegenen Holzrohstoffkosten (ca. 15 Mio. EUR) und in den gestiegenen Energiekosten (ca. 10 Mio. EUR). Die Schwäche des US-Dollars wirkte sich mit etwa 20 Millionen EUR auf das Betriebsergebnis aus, was teilweise durch Kontrakte zur Absicherung des Cashflows vor allem in US-Dollar und britischen Pfund um 5,0 Millionen EUR (2,1 Mio. EUR) kompensiert werden konnte.

Die im Betriebsergebnis enthaltenen außerordentlichen Posten beliefen sich auf 179,9 Millionen EUR und resultierten aus den vom finnischen Ministerium für Gesundheit und Soziales gebilligten Änderungen im Erwerbsunfähigkeitsrentensystem gemäß dem finnischen Beschäftigtenrentensystem (TEL).

Das Ergebnis vor Steuern, Anteilen anderer Gesellschafter und außerordentlichen Posten belief sich auf 24,7 Millionen EUR (114,8 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis belief sich auf -32,5 Millionen EUR (-27,0 Mio. EUR). Die Nettozinsaufwendungen lagen bei -32,6 Millionen EUR (-31,8 Mio. EUR) und die Verluste aus Währungsumrechnungen bei 2,8 Millionen EUR (1,5 Mio. EUR). Die sonstigen finanziellen Aufwendungen und Erträge in Höhe von 2,9 Millionen EUR (6,3 Mio. EUR) resultierten vorwiegend aus nicht realisierten Veränderungen in den Marktwerten von Finanzierungsinstrumenten.

Die Anteile an den Ergebnissen assoziierter Unternehmen beliefen sich auf 14,3 Millionen EUR (10,2 Mio. EUR), wovon 11,3 Millionen EUR auf Bergvik Skog entfielen.

Die Nettosteuern beliefen sich auf –54,1 Millionen EUR (–56,6 Mio. EUR), die Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis auf –0,4 Millionen EUR (–1,4 Mio. EUR) und das Nettoergebnis des Berichtszeitraums auf 150,0 Millionen EUR (130,9 Mio. EUR).

Der Gewinn je Aktie vor außerordentlichen Posten lag bei 0,03 EUR (0,10 EUR). Der Gewinn je Aktie ohne Kapitalverwässerung (basic) belief sich auf 0,18 EUR (0,16 EUR).

Die Rendite des betriebsnotwendigen Kapitals vor außerordentlichen Posten lag bei 1,6 % (4,9 %). Das betriebsnotwendige Kapital belief sich am 31. Dezember 2004 auf 10 670,5 Millionen EUR. Das entspricht inklusive einer Verminderung aufgrund von Wechselkurseffekten in Höhe von 209,0 Millionen EUR einem Nettorückgang von 174,5 Millionen EUR.

### Kapitalstruktur

| Mio. EUR                             | 31.12.2003      | 30.9.2004       | 31.12.2004      |
|--------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Anlagevermögen                       | 12 676,1        | 11 056,6        | 10 848,2        |
| Vermögen                             | 872,1           | 1 220,7         | 1 322,1         |
| <b>Betriebsnotwendiges Vermögen</b>  | <b>13 548,2</b> | <b>12 277,3</b> | <b>12 170,3</b> |
| Netto-Steuerverbindlichkeiten        | –1 935,1        | –1 432,3        | –1 499,8        |
| <b>Betriebsnotwendiges Kapital</b>   | <b>11 613,1</b> | <b>10 845,0</b> | <b>10 670,5</b> |
| Assoziierte Unternehmen              | 319,0           | 558,5           | 568,1           |
| Insgesamt                            | 11 932,1        | 11 403,5        | 11 238,6        |
| Eigenkapital                         | 7 952,9         | 7 993,9         | 8 051,1         |
| Anteile anderer Gesellschafter       | 60,3            | 67,0            | 136,1           |
| Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten  | 3 918,9         | 3 342,6         | 3 051,4         |
| <b>Finanzierungsposten insgesamt</b> | <b>11 932,1</b> | <b>11 403,5</b> | <b>11 238,6</b> |

### Finanzmittelherkunft

Der Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf 406,0 Millionen EUR (448,1 Mio. EUR) und der Cashflow abzüglich der Investitionstätigkeit auf 86,7 Millionen EUR (127,1 Mio. EUR). Die Cash Earnings je Aktie vor außerordentlichen Posten lagen bei 0,38 EUR (0,45 EUR).

Am Ende des Berichtszeitraums waren die verzinslichen Verbindlichkeiten mit 3 051,4 Millionen EUR um 291,2 Millionen EUR niedriger als am Ende des vorigen Quartals. Die ungenutzten Kreditrahmen, Kassenbestände und Bankguthaben beliefen sich auf 3,0 Milliarden EUR.

Stora Enso's Eigenkapital betrug 8,1 Milliarden EUR, das sind 9,81 EUR (9,72 EUR) je Aktie, und die Marktkapitalisierung belief sich am 31. Dezember 2004 an der Börse von Helsinki auf 9,5 Milliarden EUR.

Der Verschuldungsgrad lag am 31. Dezember 2004 bei 0,38 (0,41). Unter Berücksichtigung der Absicherung der Umrechnungsrisiken beim Eigenkapital wirkten sich die Wechselkurse mit –40,0 Millionen EUR auf das Eigenkapital aus. Aktienrückkäufe verminderten das Eigenkapital im vierten Quartal um 23,3 Millionen EUR.

**Veränderungen in den verzinslichen Nettoverbindlichkeiten im vergangenen Quartal**

| Mio. EUR                                                                        | Cashflow der operativen Tätigkeit | Strukturänderungen und OCI* | Umrechnungsdifferenz | Auswirkung auf die Bilanz |
|---------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|----------------------|---------------------------|
| Betriebsergebnis                                                                | 222,8                             |                             |                      | 222,8                     |
| Bereinigungen                                                                   | 289,8                             |                             |                      | 289,8                     |
| Veränderungen im Nettoumlaufvermögen                                            | -106,6                            |                             | 5,2                  | -101,4                    |
| <b>Cashflow der operativen Tätigkeit</b>                                        | <b>406,0</b>                      | <b>0,0</b>                  | <b>5,2</b>           | <b>411,2</b>              |
| Investitionen ins Anlagevermögen                                                | -214,3                            |                             |                      | -214,3                    |
| Akquisitionen                                                                   | -147,4                            |                             |                      | -147,4                    |
| Sonstige Veränderungen im Anlagevermögen                                        | 42,4                              |                             | 228,6                | 271,0                     |
| <b>Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit</b>                                | <b>86,7</b>                       | <b>0,0</b>                  | <b>233,8</b>         | <b>320,5</b>              |
| Finanzergebnis (einschl. assoziierte Unternehmen)                               | -18,1                             | -6,1                        | 5,8                  | -18,2                     |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                            | 38,4                              | -0,4                        | -24,8                | 13,2                      |
| Rückkauf eigener Aktien                                                         | -23,3                             |                             |                      | -23,3                     |
| Sonstige Veränderung im Eigenkapital und in den Anteilen anderer Gesellschafter | 59,8                              | -20,6                       | -40,0                | 0,8                       |
| <b>Veränderungen in den verzinslichen Nettoverbindlichkeiten</b>                | <b>143,5</b>                      | <b>-27,1</b>                | <b>174,8</b>         | <b>291,2</b>              |

\*OCI = Sonstige erfolgneutrale Erträge

**Investitionen ins Anlagevermögen im 4. Quartal sowie im ganzen Jahr 2004**

Die Investitionen ins Anlagevermögen beliefen sich im vierten Quartal 2004 auf 214,3 Millionen EUR und im ganzen Jahr 2004 auf 979,6 Millionen EUR. Dieser Wert entspricht etwa 90 % der Abschreibungen. Während des Quartals wurden keine größeren Investitionsprojekte verabschiedet.

Die wichtigsten Projekte des Geschäftsjahres waren der Umbau der Papiermaschine 6 im Werk Maxau (115,0 Mio. EUR), die neue Papiermaschine 12 im Werk Kvarnsveden (86,6 Mio. EUR), das Projekt ‚Energy 2005‘ im Werk Skoghall (54,7 Mio. EUR), die Modernisierung der Papiermaschine 3 und der Bau eines neuen Querschneiders im Werk Veitsiluoto (27,5 Mio. EUR) sowie Verbesserungen an den Faltschachtelkartonproduktionsanlagen im Werk Baienfurt (28,1 Mio. EUR).

**Ereignisse bei assoziierten Unternehmen**

Im vierten Quartal investierte Stora Enso weitere 7,9 Millionen EUR in das Eigenkapital von Veracel in Brasilien. Damit beliefen sich die Investitionen in das Eigenkapital von Veracel 2004 insgesamt auf 80,4 Millionen EUR.

**Ereignisse im vierten Quartal 2004**

Im Oktober informierte Stora Enso über den Verkauf ihrer Mehrheitsbeteiligung an der PT Finnantara Intiga, in deren Besitz die Finnantara-Plantage im indonesischen Westkalimantan steht. Die Anteile wurden von der Global Forest Ltd., einer Gesellschaft im Konzernverbund der Sinar Mas Group, übernommen. Der Erlös der Transaktion lag leicht über dem Buchwert der Plantage in Höhe von 26 Millionen USD (21 Mio. EUR).

Ebenfalls im Oktober kündigte Stora Enso den Umbau der Pressenpartie der Zeitungsdruckpapiermaschine 4 im belgischen Werk Langerbrugge an. Der verantwortliche Anlagenlieferant Metso wird im ersten Quartal 2005 die erforderlichen Modifikationen vornehmen. Während des Stillstandes wird mit einem Produktionsausfall von rund 40 000 Tonnen gerechnet.

Im Dezember übernahm Stora Enso von privaten Aktionären und der International Finance Corporation eine 66 %ige Beteiligung an dem polnischen Verpackungshersteller Intercell S.A.

Ebenfalls im Dezember legte Stora Enso zur Verlängerung der durchschnittlichen Fälligkeiten im Anleiheportfolio und zur Nutzung günstiger Marktbedingungen im Rahmen ihres Medium Term Note (MTN)-Programms eine auf schwedische Kronen (SEK Benchmark) lautende Serienschuldverschreibung in Höhe von 4,3 Milliarden Kronen auf. Bei einem Coupon von 3,875 % lag der Ausgabepreis bei 99,599, was über dem 5-jährigen, mittleren SEK-Swapzinssatz einen Spread von 38 Basispunkten ergibt.

## **Stora Enso North America (Juli–Dezember 2004)**

Zur Umrechnung der Zahlen von Stora Enso North America wurde ein EUR/USD-Kurs von 1,3621 verwendet.

Auf den nordamerikanischen Märkten setzte sich das Wirtschaftswachstum auch in der zweiten Jahreshälfte 2004 fort, wodurch das Printwerbeaufkommen und dadurch die Nachfrage nach Druck- und Schreibpapieren zunahm. Gegenüber der ersten Jahreshälfte konnten hier sowohl bei den Verkaufspreisen als auch bei den Liefermengen Zuwächse verzeichnet werden.

Die Leistungen von Stora Ensos nordamerikanischen Aktivitäten war deutlich besser als im ersten Halbjahr 2004. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf den Geschäftswert und vor außerordentlichen Posten war negativ und belief sich im zweiten Halbjahr 2004 auf 10 Millionen USD (7 Mio. EUR) gegenüber einem Verlust von 130 Millionen USD (95 Mio. EUR) im ersten Halbjahr 2004 und einem Verlust von 86 Millionen USD (63 Mio. EUR) im zweiten Halbjahr 2003. Die Ergebnisverbesserung wurde durch höhere Kosten vor allem für Brennstoffe, Faserrohstoffe und Chemikalien teilweise aufgehoben. Die Festigung des kanadischen Dollars gegenüber dem US-Dollar schmälerte die Gewinne des kanadischen Werks Port Hawkesbury um zirka 10 Millionen USD. Die Investitionen ins Anlagevermögen beliefen sich im zweiten Halbjahr sechs Monaten auf 84 Millionen USD (62 Mio. EUR) gegenüber 120 Millionen USD (88 Mio. EUR) in der ersten Jahreshälfte 2004 und 108 Millionen USD (79 Mio. EUR) in der zweiten Jahreshälfte 2003.

Der Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit nach Investitionstätigkeit betrug 39 Millionen USD (29 Mio. EUR), verglichen mit –100 Millionen USD (–73 Mio. EUR) im ersten Halbjahr 2004 und –50 Millionen USD (–37 Mio. EUR) im zweiten Halbjahr 2003.

Von den für den Rentabilitätsverbesserungsplan insgesamt vorgesehenen 250 Millionen USD wurden bis Ende des Berichtszeitraums 227 Millionen USD (167 Mio. EUR) ausgegeben. Die angekündigte jährliche Ergebnisverbesserung in Höhe von 145 Millionen USD (106 Mio. EUR) entwickelt sich planmäßig und wird ab Mitte 2005 erreicht.

Seit der Ankündigung des Rentabilitätsverbesserungsplans wurde das Personal um 16 % (1 000 Mitarbeiter/innen) reduziert, drei nicht mehr wettbewerbsfähige Papiermaschinen wurden stillgelegt und vier Papiermaschinen wurden zur Verbesserung der Produktivität und Qualität modernisiert. Bis Mitte 2005 soll die Anzahl der Mitarbeiter/innen auf 5 000 reduziert werden. 1999 hatte die Anzahl der Mitarbeiter/innen noch 7 500 betragen. Wie bereits angekündigt, wurde zur Steigerung der Rentabilität der Leistungskatalog im Gesundheitswesen modifiziert.

Anfang Februar 2005 wird die Modernisierung der Papiermaschine 26 im Werk Biron, der größten LWC-Papiermaschine der Division, planmäßig abgeschlossen. Die Modernisierung der LWC-Papiermaschine 64 im Werk Whiting wurde auf Anfang 2006 verschoben.

## Stora Enso's Ergebnisse des Jahres 2004

### Finanzielle Ergebnisse des Jahres 2004 (verglichen mit 2003)

Die Umsatzerlöse stiegen um 223,5 Millionen EUR bzw. 1,8 % auf 12 395,8 Millionen EUR. Der Anstieg aufgrund höherer Liefermengen wurde vor allem während der ersten Jahreshälfte durch die negative Auswirkung rückläufiger Preise teilweise aufgehoben.

Das Betriebsergebnis vor außerordentlichen Posten ging um 189,4 Millionen EUR auf 336,4 Millionen EUR zurück. Mit Ausnahme der Großhändler und der Holzprodukte verzeichneten alle Bereiche rückläufige Gewinne. Hauptursachen dafür waren Preisrückgänge, die teilweise durch gesteigerte Auslieferungen kompensiert wurden, zwei umfassende Anlagenmodernisierungen in Nordamerika und der schwache US-Dollar (124 Mio. EUR). Außerdem hatte der Verkauf der schwedischen Wälder an die Bergvik Skog AB im Rahmen der Neuordnung der Waldbesitzstruktur von Stora Enso innerhalb von zehn Monaten einen negativen Einfluss von 80 Millionen EUR. Das Betriebsergebnis des Jahres belief sich auf 706,1 Millionen Euro (471,4 Mio. EUR). Realisierte Kontrakte zur Absicherung des Cashflows vor allem in US-Dollar und britischen Pfund wirkten sich mit 16,4 Millionen EUR (105,1 Mio. EUR) auf das Betriebsergebnis aus.

Das Betriebsergebnis verbesserte sich durch vier außerordentliche Posten in Höhe von insgesamt 369,7 Millionen EUR (EUR –54,1 Mio. EUR): ein Verkaufsgewinn aus der Restrukturierung des schwedischen Waldbesitzes, einer Rückbuchung von bereits ausgewiesenen Aufwendungen infolge von Änderungen in den Haftungsverpflichtungen US-amerikanischer Einheiten für die Leistungen an Mitarbeiter/innen nach deren Pensionierung, eine Rückstellung für den künftigen Abbau von Instandhaltungspersonal in den USA und ein Ertrag infolge von Änderungen im Erwerbsunfähigkeitsrentensystem gemäß dem finnischen Beschäftigtenrentensystem (TEL).

Die Anteile an den Gewinnen assoziierter Unternehmen beliefen sich auf 38,9 Millionen EUR (–23,0 Mio. EUR). Davon entfielen 3,3 Millionen EUR auf Veracel, 24,2 Millionen EUR auf Bergvik Skog, –1,7 Millionen EUR auf Tornator und 5,3 Millionen EUR auf Sunila.

Die Nettozinsaufwendungen des Berichtszeitraums beliefen sich insgesamt auf –141,3 Millionen EUR. Das sind 3,7 % der verzinslichen Nettoverbindlichkeiten und 44,8 Millionen EUR weniger als im Vorjahr, was hauptsächlich auf niedrigere Zinsen und einen Rückgang der durchschnittlichen Verbindlichkeiten zurückzuführen war. Die in den Finanzierungsposten enthaltenen Verluste aus Währungsumrechnungen beliefen sich auf 1,1 Millionen EUR (+12,5 Mio. EUR). Die sonstigen finanziellen Aufwendungen und Erträge in Höhe von 36,4 Millionen EUR (–64,1 Mio. EUR) resultierten vorwiegend aus nicht realisierten Veränderungen in den Marktwerten von Finanzierungsinstrumenten.

Das Ergebnis vor Steuern, Anteilen anderer Gesellschafter und außerordentlichen Posten belief sich auf 269,3 Millionen EUR (319,2 Mio. EUR).

Die Nettosteuern beliefen sich auf 108,8 Millionen EUR (–67,0 Mio. EUR). Der Ertrag resultierte aus der Auflösung latenter Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 240,5 Millionen EUR infolge der Marktwertbewertung biologischer Ressourcen im Zusammenhang mit der Neuordnung der Eigentumsverhältnisse am schwedischen Waldbesitz sowie aus einer Veränderung in den latenten Steuern in Höhe von 20,0 Millionen EUR infolge von Veränderungen in der finnischen Steuergesetzgebung. Die Steuern ohne Auswirkungen durch diese beiden außerordentlichen Posten betragen 151,7 Millionen EUR, was einem Steuersatz von 28,9 % (31,7 %) entspricht.

Die Anteile anderer Gesellschafter beliefen sich auf –8,1 Millionen EUR (–5,8 Mio. EUR). Das Nettoergebnis des Berichtszeitraums belief sich damit auf 739,7 Millionen EUR (137,9 Mio. EUR).

Der Gewinn je Aktie vor außerordentlichen Posten stieg um 0,01 EUR auf 0,25 EUR. Der Gewinn je Aktie ohne Kapitalverwässerung (basic) belief sich auf 0,89 EUR (0,16 EUR).

Die Rendite des betriebsnotwendigen Kapitals vor außerordentlichen Posten lag bei 3,0 % (4,5 %). Das betriebsnotwendige Kapital bezifferte sich am Ende des Berichtszeitraums auf 10 670,5 Millionen EUR. Dies entspricht einem Nettorückgang von 942,6 Millionen EUR, der vorwiegend aus der Restrukturierung des Waldbesitzes in Schweden resultiert. Die Auswirkungen der Wechselkurse reduzierten das betriebsnotwendige Kapital um 170,3 Millionen EUR.

### **Finanzmittelherkunft**

Der Cashflow der operativen Tätigkeit belief sich auf 1 176,6 Millionen EUR (1 808,3 Mio. EUR) und der Cashflow abzüglich Investitionstätigkeit auf –16,8 Millionen EUR (615,0 Mio. EUR). Die Cash Earnings je Aktie vor außerordentlichen Posten lagen bei 1,67 EUR (1,63 EUR).

Am Jahresende waren die verzinslichen Nettoverbindlichkeiten mit 3 051,4 Millionen EUR um 867,5 Millionen EUR niedriger als im Vorjahr.

### **Forschung und Entwicklung**

Stora Enso gab im Jahr 2004 mit 82,2 Millionen EUR (88,8 Mio. EUR) 0,7 % vom Umsatz für Forschung und Entwicklung aus.

### **Überprüfung durch die Kartellbehörden**

Im Mai 2004 wurde Stora Enso im Zusammenhang mit vorläufigen Ermittlungen gegen Unternehmen der Papierindustrie in Europa und in den USA in Kartellangelegenheiten an verschiedenen europäischen Standorten durch die Europäische Kommission und das finnische Kartellamt überprüft sowie vom Justizministerium der USA als Teil einer vorläufigen Kartelluntersuchung zur Vorlage von Dokumenten aufgefordert. Die behördlichen Untersuchungen befinden sich sowohl in Europa als auch in den USA noch in der Ermittlungsphase, und es wurden keine formalen Anschuldigungen gegen den Konzern oder einen bzw. mehrere seiner Mitarbeiter/innen erhoben. Gleichzeitig mit diesen Ermittlungen wird Stora Enso in einer Reihe von in den USA eingereichten Sammelklagen genannt. Es wurden diesbezüglich keine Rückstellungen gebildet.

### **Veränderungen in der Konzernstruktur**

Im März schloss Stora Enso die Neuordnung der Eigentumsverhältnisse am Waldbesitz in Schweden und die Veräußerung des Waldbesitzes in Kanada ab. Der schwedische Waldbesitz des Konzerns wurde auf die Bergvik Skog AB übertragen. Ein Großteil der Aktien dieses Unternehmens wurde an institutionelle Anleger verkauft. Stora Enso hält an dem Unternehmen eine Beteiligung von 43,3 %. Gleichzeitig wurde die Veräußerung von 146 000 Hektar Wald im kanadischen Ontario abgeschlossen.

Im September schloss Stora Enso die Übernahme des niederländischen Papiergroßhändlers Scaldia Papier B.V. von der International Paper ab. Mit dem Erwerb von Scaldia Papier will Stora Enso ihre Position auf dem schnelllebigen europäischen Papiergroßhandelsmarkt stärken und Synergien mit Papyrus generieren.

Im Oktober veräußerte Stora Enso ihre Mehrheitsbeteiligung an der PT Finnantara Intiga, in deren Besitz die Finnantara-Plantage im indonesischen Westkalimantan steht. Die Anteile wurden von der Global Forest Ltd., einer Gesellschaft im Konzernverbund der Sinar Mas Group, übernommen.

Im Dezember übernahm Stora Enso von privaten Aktionären und der International Finance Corporation eine 66 %ige Beteiligung an dem polnischen Verpackungshersteller Intercell S.A.

### **Mitarbeiter/innen**

Der durchschnittliche Personalstand verringerte sich im Verlauf des Jahres um 485 auf 43 779 Mitarbeiter/innen. Die größten Personalrückgänge wurden in Finnland, den USA und in Schweden verzeichnet und die größten Zugänge in Russland. Am 31. Dezember zählte das Unternehmen mit 45 307 Arbeitnehmern 2 493 Mitarbeiter/innen mehr als Ende 2003. Die Zunahme resultiert vorwiegend aus der Übernahme von Intercell gegen Jahresende sowie aus den neuen Forstunternehmen in Russland.

### **Grundkapital**

Im Verlauf des Jahres 2004 kaufte Stora Enso insgesamt 12 300 A- und 18 461 600 R-Aktien zurück, was einem Anteil von 2,2 % der Aktien und 0,8 % der Stimmen sowie einem Nennwert von 31,4 Millionen EUR entspricht. Der bezahlte Durchschnittspreis lag bei 10,66 EUR je A-Aktie und bei 10,77 EUR je R-Aktie.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 18. März 2004 billigte eine Herabsetzung des Grundkapitals um 47,3 Millionen EUR durch Kraftloserklärung von zurückgekauften 8 100 A- und 27 800 000 R-Aktien. Die Aktienrückkäufe erfolgten gemäß Bevollmächtigung durch die ordentliche Hauptversammlung des Jahres 2003.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 18. März 2004 bevollmächtigte den Board of Directors zum Rückkauf und zur Veräußerung von weiteren maximal 9 000 000 A-Aktien und maximal 32 700 000 R-Aktien. Die Aktienrückkäufe wurden am 31. März 2004 aufgenommen. Bis zum 31. Dezember 2004 wurden 12 300 A-Aktien zu einem Durchschnittspreis von 10,65 EUR und 14 889 400 R-Aktien zu einem Durchschnittspreis von 10,78 EUR

zurückgekauft. Dies entspricht bei den A-Aktien 0,1 Prozent und bei den R-Aktien 45,5 Prozent des bewilligten Rückkaufvolumens.

Bis zum 31. Dezember 2004 hatte Stora Enso 34 897 zurückgekauft R-Aktien für das Optionsprogramm bei Stora Enso North America verwendet. Danach besitzt Stora Enso noch 12 300 eigene A- und 16 794 931 R-Aktien.

Während des Jahres wurden 2 154 457 A-Aktien in R-Aktien umgewandelt. Der jüngste Umwandlungseintrag stammt vom 15. Dezember 2004.

Am Jahresende hatte Stora Enso 179 048 523 A- und 658 194 876 R-Aktien. Davon befanden sich 12 300 A- und 16 794 931 R-Aktien mit einem Nennwert von 28,6 Millionen EUR in eigenem Besitz. Dies entspricht einem Anteil von 2,0% der Aktien und 0,7% der Stimmen.

### **Ereignisse nach dem Berichtszeitraum**

Am 18. Januar veröffentlichte Stora Enso ihre Pläne zur Übernahme des führenden französischen Papiergroßhändlers Papeteries de France (PdF) von der International Paper. PdF erwirtschaftet mit einem jährlichen Verkaufsvolumen von rund 160 000 Tonnen Papier einen Jahresumsatz von rund 160 Millionen EUR. Nach der Übernahme soll PdF Teil der Stora Enso-Großhandelsdivision Papyrus werden.

Am 25. Januar traf Stora Enso mit einer Gruppe von 23 Banken eine Vereinbarung über die Aufnahme eines neuen syndizierten Kreditrahmens über 1,75 Milliarden EUR. Der für allgemeine Konzernzwecke vorgesehene Kreditrahmen hat eine Laufzeit von fünf Jahren und ersetzt einen bestehenden syndizierten Kreditrahmen in Höhe von insgesamt 2,5 Milliarden EUR.

Am 3. Februar kündigte Stora Enso ihre Pläne zur Modernisierung der Feuerungsanlage 2 im Werk Hylte an. Das Projekt wird sofort in Angriff genommen und wird voraussichtlich im Februar 2006 abgeschlossen sein. Das Investitionsvolumen liegt bei 40 Millionen EUR.

### **Ausblick**

Bei den vom Werbeaufkommen abhängigen Papiersorten wird in Europa weiterhin mit einer guten Nachfrage gerechnet. Es wird erwartet, dass nach Abschluss der derzeit laufenden Verhandlungen die Preise für Zeitungsdruckpapier und Zeitschriftenpapier erhöht werden können. Bei den Feinpapieren wird mit einer guten Nachfrage gerechnet. Bei gestrichenen Feinpapieren werden die Preise voraussichtlich stabil bleiben, während bei den ungestrichenen Feinpapieren die Preise, unter anderem aufgrund des verschärften Wettbewerbs und durch den geschwächten US-Dollar, unter Druck stehen. Bei Verpackungskarton wird eine anhaltend stabile Nachfrage erwartet, und bei Consumer Boards und Hülsenkarton werden derzeit einige Preiserhöhungen durchgesetzt. Bei den Bau- und Tischlereiprodukten ist die Nachfrage weltweit relativ stabil, jedoch leidet das Geschäft unter Überkapazitäten und schwachen Währungen auf den Hauptexportmärkten.

In Nordamerika sind die Werbeausgaben für Druckmedien weiterhin auf hohem Niveau. Die starke Nachfrage nach Papier und die gestiegenen Verkaufspreise ziehen jedoch vor allem bei Feinpapier-Formatware vermehrte Importe aus Asien an. Die bereits für den Herbst 2004 angekündigten Preiserhöhungen für Zeitschriftenpapiere werden bei den Vertragskunden im ersten Quartal 2005 durchgesetzt. Stora Enso rechnet mit einer anhaltend günstigen Marktlage und hohen Kapazitätsauslastungen. Mit der Umsetzung des Rentabilitätsverbesserungsplans wird sich die Leistung des Unternehmens weiter verbessern. Allerdings wird sich der Modernisierungsstillstand der Papiermaschine 26 im Werk Biron mindernd auf das finanzielle Ergebnis des ersten Halbjahres 2005 auswirken. Der Produktionsstillstand wird etwa drei Wochen dauern, was einem Produktionsausfall von 10 000 Tonnen entspricht.

Die asiatischen Märkte haben sich stabilisiert, und nach dem chinesischen Neujahrsfest wird mit einer Nachfragebelebung im Februar gerechnet.

Trotz einer allgemein positiven Erwartung in die Entwicklung der Nachfrage rechnet das Unternehmen für das erste Quartal 2005 damit, dass sich der US-Dollar sowie die Kosten für Anlagenmodernisierungen in den Presse- und Katalogpapierfabriken Langerbrugge (40 000 t Produktionsausfall), Summa (15 000 t Produktionsausfall), Corbehem (31 000 t Produktionsausfall) and Biron (10 000 t Produktionsausfall) auf die zu erzielenden Gewinne auswirken werden. Die Maschinenstillstände werden jeweils drei bis sechs Wochen dauern. Darüber hinaus werden sich steigende Kosten für Energie und Chemikalien weiterhin negativ auf die finanziellen Ergebnisse des Konzerns auswirken.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der jüngsten Stürme in Nordeuropa lassen sich derzeit noch nicht genau abschätzen.

Trotz der bevorstehenden Herausforderungen für die Rentabilität des Konzerns wird für das gesamte Jahr 2005 ein besseres Ergebnis erwartet als 2004.

### **Ordentliche Hauptversammlung**

Die ordentliche Hauptversammlung findet am Dienstag, dem 22. März 2005 um 16 Uhr (Ortszeit) in der Finlandia-Halle, Mannerheimintie 13 e in Helsinki, Finnland statt.

### **Vorschläge an die Hauptversammlung**

Der Board of Directors wird der ordentlichen Hauptversammlung die Kraftloserklärung zurückgekaufter Aktien sowie ein neues Aktienrückkaufprogramm vorschlagen.

### **Gründung des Nomination Committee**

Aktionäre, die mehr als 50 % der Stimmen an der Stora Enso Oyj repräsentieren, werden der ordentlichen Hauptversammlung vorschlagen, einen Ernennungsausschuss (Nomination Committee) zu gründen, dessen Aufgabe es sein wird, Vorschläge auszuarbeiten in Bezug auf a.) die Anzahl der Mitglieder des Board of Directors, b.) die Mitglieder des Board of Directors, c.) die Vergütungen des Chairman, Vice Chairman und der Mitglieder des Board of Directors und d.) die Vergütungen des Chairman und der Mitglieder der Board-Ausschüsse. Der vorgeschlagene Ausschuss soll sich aus folgenden vier Mitgliedern zusammensetzen:

- Chairman des Board of Directors
- Vice Chairman des Board of Directors
- zwei von den beiden größten Aktionären gemäß Aktienregister am 1. Oktober 2005 zu ernennende Mitglieder (jeweils ein Mitglied)

Der Chairman des Board of Directors würde den Ernennungsausschuss einberufen, und der Ausschuss würde vor dem 31. Januar 2006 die auf der ordentlichen Hauptversammlung des Jahres 2006 zu präsentierenden Vorschläge unterbreiten.

### **Wirtschaftsprüfer**

Die oben genannten Aktionäre haben bestätigt, dass sie auf der ordentlichen Hauptversammlung vorschlagen werden, die öffentlich bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Oy bis zum Ende der nächsten ordentlichen Hauptversammlung als Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft zu bestellen.

### **Dividendenausschüttung**

Der Board of Directors wird der ordentlichen Hauptversammlung vorschlagen, für das am 31. Dezember 2004 endende Geschäftsjahr eine Dividende von 0,45 EUR je Aktie auszuschütten. Wird der Vorschlag gebilligt, wird die Dividende am 8. April 2005 an alle Aktionäre ausbezahlt, die am Stichtag (29. März 2005) in dem von der Suomen Arvopaperikeskus Oy geführten Aktienbuch bzw. in dem von der schwedischen VPC oder der amerikanischen Deutsche Bank Trust Company Americas geführten Register eingetragen sind.

### **Neue Mitglieder des Board of Directors**

Aktionäre, die mehr als 50 % der Stimmen an der Stora Enso Oyj halten, haben bestätigt, dass sie auf der ordentlichen Hauptversammlung vorschlagen werden, Gunnar Brock, Birgitta Kantola und Matti Vuoria als neue Mitglieder in den Board of Directors zu bestellen. Krister Ahlström, Björn Hägglund, Barbara Kux und Paavo Pitkänen stellen sich nicht mehr zur Wiederwahl.

Dieser Zwischenbericht ist nicht wirtschaftsgeprüft.

Helsinki, den 3. Februar 2005

Stora Enso Oyj

Board of Directors

## Produktbereiche (verglichen mit dem vorigen Quartal)

### PAPER

#### Presse- und Katalogpapiere

| Mio. EUR                          |         |         |         |         |         |         | Veränderung |
|-----------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|
|                                   | 2003    | 2004    | Q1/2004 | Q2/2004 | Q3/2004 | Q4/2004 | Q4/Q3, %    |
| Umsatzerlöse                      | 4 295,7 | 4 343,3 | 1 019,2 | 1 069,6 | 1 090,6 | 1 163,9 | 6,7         |
| Betriebsergebnis*                 | 111,1   | 91,3    | 8,7     | -3,8    | 48,2    | 38,2    | -20,7       |
| Umsatzrendite, %                  | 2,6     | 2,1     | 0,9     | -0,4    | 4,4     | 3,3     |             |
| Rendite des Vermögens (ROOC)**, % | 2,8     | 2,3     | 0,9     | -0,4    | 4,6     | 3,6     |             |
| Auslieferungen, 1 000 t           | 6 954   | 7 398   | 1 732   | 1 819   | 1 846   | 2 001   | 8,4         |
| Produktion, 1 000 t               | 7 011   | 7 396   | 1 830   | 1 782   | 1 886   | 1 899   | 0,7         |

\* Vor außerordentlichen Posten und Abschreibungen auf den Geschäftswert \*\* ROOC = 100 % x Betriebsergebnis/Vermögen

Die Umsatzerlöse des Produktbereichs Presse- und Katalogpapiere beliefen sich auf 1 163,9 Millionen EUR. Das entspricht einer Steigerung von 6,7 % gegenüber dem vorigen Quartal, die aus dem saisonal üblichen Anstieg der Liefermengen sowie aus teilweisen Preiserhöhungen in Nordamerika resultiert. Das Betriebsergebnis ging mit 38,2 Millionen EUR gegenüber dem vorigen Quartal um 20,7 % zurück, was vorwiegend auf höhere Kosten und auf die Schwäche des US-Dollars zurückzuführen war. Die Produktion wurde in Europa marktbedingt um 52 000 (21 000) Tonnen eingeschränkt. In Nordamerika wurden keine (0 t) Produktionseinschränkungen vorgenommen.

In Europa war die Nachfrage nach allen Presse- und Katalogpapieren deutlich besser als im Vorjahr. Außerhalb Europas hielt die starke Nachfrage an. Sämtliche Werke verzeichneten hohe Kapazitätsauslastungen. Die Preise waren während des gesamten Berichtszeitraums stabil, und auf außereuropäischen Märkten konnten einige Preiserhöhungen durchgesetzt werden. Die Lagerbestände der europäischen Produzenten gingen zum Jahresende saisonbedingt zurück und lagen etwa auf Vorjahresniveau.

In Nordamerika war die Nachfrage nach Zeitschriftenpapier gut, und die Preise für nicht kontraktgebundenes Geschäft stiegen. Die Papierimporte nahmen zu. Bei Zeitungsdruckpapier war die Nachfrage stabil. Die Lagerbestände der Presse- und Katalogpapierproduzenten waren unverändert. Die Erlöse des kanadischen Werks Port Hawkesbury wurden durch den schwachen US-Dollar im vierten Quartal um zirka 5 Millionen USD geschmälert.

Bei den vom Werbeaufkommen abhängigen Papieren gibt es in Europa Anzeichen für eine allgemeine Erholung. Die steigende Nachfrage wird es ermöglichen, bei den Vertragsverhandlungen für 2005 Preiserhöhungen durchzusetzen. In Nordamerika wird die Nachfrage nach Zeitschriftenpapier voraussichtlich stark bleiben, und weitere Preiserhöhungen sind zu erwarten. Die Nachfrage nach Zeitungsdruckpapier wird weiterhin stabil bleiben, und es wird mit einigen Preiserhöhungen gerechnet.

#### Feinpapiere

| Mio. EUR                          |         |         |         |         |         |         | Veränderung |
|-----------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|
|                                   | 2003    | 2004    | Q1/2004 | Q2/2004 | Q3/2004 | Q4/2004 | Q4/Q3, %    |
| Umsatzerlöse                      | 3 197,7 | 3 173,1 | 788,9   | 786,3   | 791,8   | 806,1   | 1,8         |
| Betriebsergebnis*                 | 153,5   | 64,3    | 18,1    | 4,6     | 27,9    | 13,7    | -50,9       |
| Umsatzrendite, %                  | 4,8     | 2,0     | 2,3     | 0,6     | 3,5     | 1,7     |             |
| Rendite des Vermögens (ROOC)**, % | 4,4     | 1,9     | 2,2     | 0,5     | 3,2     | 1,6     |             |
| Auslieferungen, 1 000 t           | 3 591   | 3 893   | 959     | 964     | 974     | 995     | 2,2         |
| Produktion, 1 000 t               | 3 624   | 4 033   | 984     | 999     | 1 041   | 1 010   | -3,0        |

\* Vor außerordentlichen Posten und Abschreibungen auf den Geschäftswert \*\* ROOC = 100 % x Betriebsergebnis/Vermögen

Die Umsatzerlöse des Produktbereichs Feinpapiere stiegen vorwiegend aufgrund gesteigerter Liefermengen gegenüber dem vorigen Quartal um 1,8 % auf 806,1 Millionen EUR. Das Betriebsergebnis ging gegenüber dem vorigen Quartal um 50,9 % auf 13,7 Millionen EUR zurück. Der Rückgang resultierte aus Wartungsstillständen, höheren Kosten und dem schwachen US-Dollar. In Europa wurde die Produktion marktbedingt um 13 000 Tonnen (3 000 t) eingeschränkt und in Nordamerika (nur bei Spezialpapieren) um 7 000 Tonnen (0 t).

In Europa folgte die Nachfrage nach ungestrichenem Feinpapier den normalen saisonbedingten Trends und ist dabei, sich zu erholen. Die Lagerbestände der Produzenten sind normal. Die Preise lagen etwa auf dem Niveau des vorigen Quartals. Aufgrund des schwachen US-Dollars konnten die für das vierte Quartal geplanten Preiserhöhungen nicht durchgesetzt werden.

Die Nachfrage nach gestrichenem Feinpapier war in Europa weiterhin gut und folgte den normalen saisonbedingten Trends. Bei einigen Sorten konnten die Preise während des Quartals leicht erhöht werden, infolge von Veränderungen im Produktmix waren die durchschnittlichen Preise jedoch rückläufig. Die Lagerbestände der Produzenten lagen auf einem höheren Niveau als im vorigen Quartal, während die Lagerbestände der Großhändler das ganze Quartal über anhaltend niedrig waren.

In Nordamerika nahm die Nachfrage nach gestrichenem Feinpapier während des vierten Quartals deutlich zu. Die zuvor angekündigten Preiserhöhungen für den Herbst konnten weitgehend durchgesetzt werden. In Nordamerika nahmen die Papierimporte vor allem aus Asien zu. Die Nachfrage nach Spezialpapieren war während des vierten Quartals relativ stabil. Bei einigen Qualitäten wurden die Preise erhöht.

In Asien war die Nachfrage nach gestrichenen Feinpapieren im vierten Quartal den normalen saisonbedingten Trends folgend rückläufig. Gegen Ende des Quartals stabilisierten sich die Preise.

In Europa wird für das gesamte erste Quartal 2005 mit einer guten Nachfrage nach Feinpapieren gerechnet. Die indirekten Auswirkungen des schwachen US-Dollars können sich negativ auf das Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage auswirken. Die Preise für gestrichene Feinpapiere werden voraussichtlich das ganze erste Quartal 2005 stabil bleiben, während die Preise für einige ungestrichene Sorten weiterhin unter Druck stehen. In Nordamerika wird mit einer anhaltend starken Nachfrage sowie mit weiteren Preiserhöhungen gerechnet. In Asien wird der Papierverbrauch voraussichtlich nach dem chinesischen Neujahrsfest zunehmen.

### Großhändler

Die Umsatzerlöse dieses Bereichs stiegen vorwiegend aufgrund der Akquisition von Scaldia sowie einer starken saisonbedingten Nachfrage um 25,9 % auf 183,4 Millionen EUR. Das Betriebsergebnis stieg mit 3,9 Millionen EUR gegenüber dem vorigen Quartal um 2,3 Millionen EUR, was auf höhere Liefermengen, etwas höhere durchschnittliche Produktpreise und niedrigere Kosten zurückzuführen war.

Für die Großhändler ist das erste Quartal gewöhnlich sehr stark, und es wird sowohl bei gestrichenen als auch bei ungestrichenen Feinpapieren mit höheren Liefermengen gerechnet.

### PACKAGING BOARDS

| Mio. EUR                             |         |         |         |         |         |         | Verän-             |
|--------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------------------|
|                                      | 2003    | 2004    | Q1/2004 | Q2/2004 | Q3/2004 | Q4/2004 | derung<br>Q4/Q3, % |
| Umsatzerlöse                         | 2 761,6 | 2 771,5 | 692,0   | 704,4   | 674,6   | 700,5   | 3,8                |
| Betriebsergebnis*                    | 292,4   | 277,6   | 82,1    | 67,7    | 84,8    | 43,0    | -49,3              |
| Umsatzrendite, %                     | 10,6    | 10,0    | 11,9    | 9,6     | 12,6    | 6,1     |                    |
| Rendite des Vermögens<br>(ROOC)**, % | 11,6    | 10,6    | 13,1    | 10,7    | 13,4    | 6,5     |                    |
| Auslieferungen, 1 000 t              | 3 006   | 3 119   | 776     | 790     | 766     | 787     | 2,7                |
| Produktion, 1 000 t                  | 3 050   | 3 090   | 771     | 775     | 798     | 747     | -6,4               |

\* Vor außerordentlichen Posten und Abschreibungen auf den Geschäftswert \*\* ROOC = 100 % x Betriebsergebnis/Vermögen

Die Umsatzerlöse des Produktbereichs Verpackungskarton konnten dank größerer Liefermengen mit 700,5 Millionen EUR gegenüber dem vorigen Quartal um 3,8 % gesteigert werden. Das Betriebsergebnis ging mit 43,0 Millionen EUR gegenüber dem vorigen Quartal um 49,3 % zurück. Der Grund für diesen Rückgang waren saisonbedingte Anlagenstillstände und daraus resultierende höhere Wartungskosten, die Schwäche des US-Dollars und ein geringeres Produktionsvolumen. Während des Berichtszeitraums wurde die Produktion marktbedingt um 8 000 Tonnen (37 000 t) eingeschränkt.

Die Nachfrage war in allen Geschäftsbereichen gut. Im Herbst konnten einige Preiserhöhungen durchgesetzt werden.

Im Allgemeinen wird in allen Geschäftsbereichen mit einer anhaltend stabilen Nachfrage gerechnet. Es werden moderate Preiserhöhungen erwartet, deren Auswirkungen jedoch durch den schwachen US-Dollar wieder aufgehoben werden könnten.

## FOREST PRODUCTS

### Holzprodukte

| Mio. EUR                             |         |         |         |         |         |         | Veränderung |
|--------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|
|                                      | 2003    | 2004    | Q1/2004 | Q2/2004 | Q3/2004 | Q4/2004 | Q4/Q3, %    |
| Umsatzerlöse                         | 1 400,0 | 1 566,8 | 373,1   | 419,2   | 388,5   | 386,0   | -0,6        |
| Betriebsergebnis*                    | 26,5    | 34,7    | 11,4    | 21,3    | 10,9    | -8,9    | K/A         |
| Umsatzrendite, %                     | 1,9     | 2,2     | 3,1     | 5,1     | 2,8     | -2,3    |             |
| Rendite des Vermögens (ROOC)**, %    | 5,1     | 5,2     | 7,0     | 12,5    | 6,3     | -5,2    |             |
| Auslieferungen, 1 000 m <sup>3</sup> | 5 822   | 6 664   | 1 597   | 1 777   | 1 595   | 1 695   | 6,3         |

\* Vor außerordentlichen Posten und Abschreibungen auf den Geschäftswert \*\* ROOC = 100 % x Betriebsergebnis/Vermögen

Die Umsatzerlöse des Produktbereichs Holzprodukte gingen mit 386,0 Millionen EUR gegenüber dem vorigen Quartal um 0,6 % zurück. Der Rückgang resultierte vorwiegend aus niedrigeren Verkaufspreisen aufgrund des Preisverfalls in den USA. Das Betriebsergebnis war negativ und ging aufgrund des niedrigen Preisniveaus sowie gestiegener Rohstoffkosten in Nordeuropa gegenüber dem vorigen Quartal um 19,8 Millionen EUR auf -8,9 Millionen EUR zurück.

Weltweit ist der Holzproduktmarkt zwar noch stabil, doch die europäischen Anbieter leiden derzeit unter dem herrschenden Überangebot, Währungskursschwankungen sowie steigenden Seefrachtkosten. Auch auf den nordamerikanischen und japanischen Märkten stehen die Preise aufgrund des Überangebots unter Druck.

Der Ausblick auf dem europäischen Bausektor ist uneinheitlich. In Großbritannien, den Niederlanden und Deutschland ist der Ausblick schwach, in den anderen europäischen Ländern dagegen gut. Durch das hohe Volumen an verfügbarem Holz infolge der jüngsten Stürme in Nordeuropa werden die Schnittholzpreise unter Druck geraten. Zwar floriert in den USA der Bausektor derzeit, doch es wird damit gerechnet, dass sich die zu erwartende Erhöhung der Hypothekenzinsen im weiteren Verlauf des Jahres negativ auf die Nachfrage auswirken wird. In Japan wird gegenüber dem Vorjahr mit einer weitgehend unveränderten Bautätigkeit gerechnet. Allerdings kann es zu gelegentlichen Beeinträchtigungen durch Währungskursschwankungen kommen. Die anhaltende Schwäche des US-Dollars hat jedoch zur Reduzierung von Exportvolumina und zu rückläufigen Gewinnen geführt.

Die Tischlerei- und Einzelhandelsbranchen verzeichnen sowohl in Europa als auch auf den Überseemärkten relativ stabile Liefermengen und Preise.

Die Nachfrage nach Kiefernholz belebte sich Ende 2004 in Nordafrika und im Nahen Osten.

### Wood Supply Europe

Die Umsatzerlöse dieses Bereichs stiegen mit 657,0 Millionen EUR gegenüber dem vorigen Quartal vorwiegend aufgrund saisonbedingter Faktoren um 15,6 %. Das Betriebsergebnis vor außerordentlichen Posten des Bereichs war aufgrund des Ungleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage und wegen gestiegener Holzrohstoffkosten in den baltischen Staaten und Russland negativ und belief sich auf -5,4 Millionen EUR (+3,1 Mio. EUR). Durch die schwierige Wetterlage im Ostseeraum erhöhten sich die Holzerntekosten in allen Operationsgebieten.

Die Holzrohstofflieferungen an die in Finnland, Schweden, den baltischen Staaten, Russland und Kontinentaleuropa gelegenen Produktionsstandorten des Konzerns stiegen gegenüber dem vorigen Quartal um 3 % auf 10,2 Millionen m<sup>3</sup> (feste Holzmasse ohne Rinde).

Nachdem Ende 2004 die Lage auf dem Holzmarkt im Ostseeraum angespannt war, wird erwartet, dass sich infolge der Sturmschäden in den schwedischen und baltischen Wäldern kurzfristig ein Überangebot an Langfaserholz ergeben wird. Die kurzfristigen Rückgänge in den Holzrohstoffkosten werden durch gestiegene Holzernte- und Transportkosten in den vom Sturm betroffenen Gebieten aufgehoben.

## Jahresabschluss 2004

| Kennzahlen                                                           | Q1/2003 | Q2/2003 | Q3/2003 | Q4/2003 | 2003    | Q1/2004 | Q2/2004 | Q3/2004 | Q4/2004 | 2004   |
|----------------------------------------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|
| Gewinn je Aktie (basic), EUR                                         | 0,10    | 0,06    | 0,05    | -0,05   | 0,16    | 0,49    | 0,06    | 0,16    | 0,18    | 0,89   |
| Gewinn je Aktie vor<br>außerordentlichen Posten, EUR                 | 0,10    | 0,06    | 0,08    | 0,00    | 0,24    | 0,06    | 0,06    | 0,10    | 0,03    | 0,25   |
| Cash Earnings je Aktie (CEPS),<br>EUR                                | 0,43    | 0,41    | 0,41    | 0,32    | 1,57    | 0,55    | 0,43    | 0,51    | 0,54    | 2,01   |
| CEPS vor außerordentlichen<br>Posten, EUR                            | 0,43    | 0,41    | 0,44    | 0,35    | 1,63    | 0,41    | 0,43    | 0,45    | 0,38    | 1,67   |
| Rendite des betriebsnotwendigen<br>Kapitals (ROCE), %                | 7,0     | 3,5     | 3,2     | 2,1     | 4,0     | 7,9     | 2,2     | 7,6     | 8,3     | 6,3    |
| ROCE vor außerordentlichen<br>Posten, %                              | 7,0     | 3,5     | 4,6     | 2,6     | 4,5     | 3,7     | 2,2     | 4,9     | 1,6     | 3,0    |
| Eigenkapitalrendite (ROE), %                                         | 4,1     | 2,8     | 2,1     | -2,1    | 1,7     | 20,6    | 2,7     | 6,6     | 7,4     | 9,2    |
| Verschuldungsgrad                                                    | 0,49    | 0,51    | 0,51    | 0,49    | 0,49    | 0,39    | 0,42    | 0,41    | 0,38    | 0,38   |
| Eigenkapital je Aktie, EUR                                           | 9,39    | 9,48    | 9,60    | 9,49    | 9,49    | 9,47    | 9,56    | 9,72    | 9,81    | 9,81   |
| Eigenkapitalquote, %                                                 | 43,2    | 43,8    | 44,2    | 44,7    | 44,7    | 47,8    | 48,2    | 48,6    | 49,9    | 49,9   |
| Umsatzrendite, %                                                     | 6,7     | 3,4     | 3,2     | 2,1     | 3,9     | 7,3     | 1,9     | 6,8     | 6,9     | 5,7    |
| Betriebsergebnis vor<br>außerordentlichen Posten,<br>in % vom Umsatz | 6,7     | 3,4     | 4,6     | 2,6     | 4,3     | 3,4     | 1,9     | 4,3     | 1,3     | 2,7    |
| Investitionen ins Anlagevermögen,<br>Mio. EUR                        | 235,8   | 324,1   | 303,1   | 385,2   | 1 248,2 | 216,1   | 281,1   | 268,1   | 214,3   | 979,6  |
| Investitionen ins Anlagevermögen,<br>in % vom Umsatz                 | 7,6     | 10,6    | 10,1    | 12,7    | 10,3    | 7,2     | 9,0     | 8,8     | 6,6     | 7,9    |
| Investiertes Kapital,<br>Mio. EUR                                    | 11 871  | 11 925  | 12 029  | 11 613  | 11 613  | 10 579  | 10 831  | 10 845  | 10 671  | 10 671 |
| Verzinsliche<br>Nettoverbindlichkeiten,<br>Mio. EUR                  | 3 968   | 4 071   | 4 104   | 3 919   | 3 919   | 3 105   | 3 356   | 3 343   | 3 052   | 3 052  |
| Durchschnittliche Anzahl der<br>Mitarbeiter/innen                    | 43 386  | 44 506  | 44 737  | 44 264  | 44 264  | 42 446  | 43 795  | 44 045  | 43 779  | 43 779 |
| Durchschnittliche Gesamtzahl der<br>Aktien, Mio.                     |         |         |         |         |         |         |         |         |         |        |
| - periodisch                                                         | 866,2   | 852,9   | 844,5   | 841,3   | 851,1   | 835,3   | 831,8   | 826,3   | 822,0   | 828,8  |
| - kumulativ                                                          | 866,2   | 859,5   | 854,4   | 851,1   | 851,1   | 835,3   | 833,6   | 831,1   | 828,8   | 828,8  |
| - kumulativ, inkl.<br>Optionen                                       | 866,4   | 860,5   | 855,6   | 852,2   | 852,2   | 836,0   | 834,4   | 831,9   | 829,4   | 829,4  |

### Die wichtigsten Wechselkurse zum EUR

| Ein EUR ist | Kurs am Ende des Berichtszeitraums |            | Durchschnittskurs |        |
|-------------|------------------------------------|------------|-------------------|--------|
|             | 31.12.2003                         | 31.12.2004 | 2003              | 2004   |
| SEK         | 9,0800                             | 9,0206     | 9,1245            | 9,1253 |
| USD         | 1,2630                             | 1,3621     | 1,1320            | 1,2440 |
| GBP         | 0,7048                             | 0,7051     | 0,6921            | 0,6786 |
| CAD         | 1,6234                             | 1,6416     | 1,5822            | 1,6166 |

### Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns (Kurzfassung)

| Mio. EUR                                                            | 2003            | 2004            |
|---------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                                                 | <b>12 172,3</b> | <b>12 395,8</b> |
| Sonstige betriebliche Erträge                                       | 41,2            | 153,8           |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie externe<br>Dienstleistungen   | -6 129,3        | -6 534,6        |
| Frachten und Verkaufskommissionen                                   | -1 286,8        | -1 367,8        |
| Personalaufwand                                                     | -2 297,6        | -1 937,3        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                  | -828,0          | -831,8          |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen                               | -1 200,4        | -1 172,0        |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                             | <b>471,4</b>    | <b>706,1</b>    |
| Anteile an Ergebnissen assoziierter Unternehmen                     | -23,0           | 38,9            |
| Finanzergebnis                                                      | -237,7          | -106,0          |
| <b>Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer<br/>Gesellschafter</b> | <b>210,7</b>    | <b>639,0</b>    |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                | -67,0           | 108,8           |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                                        | <b>143,7</b>    | <b>747,8</b>    |
| Anteile anderer Gesellschafter                                      | -5,8            | -8,1            |
| <b>Jahresüberschuss</b>                                             | <b>137,9</b>    | <b>739,7</b>    |
| <b>Kennzahlen</b>                                                   |                 |                 |
| Gewinn je Aktie (basic), EUR                                        | 0,16            | 0,89            |
| Gewinn je Aktie (inkl. Optionen), EUR                               | 0,16            | 0,89            |

**Kapitalflussrechnung des Konzerns (Kurzfassung)**

| Mio. EUR                                                   | 2003            | 2004            |
|------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| <b>Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit</b>           |                 |                 |
| Betriebsergebnis                                           | 471,4           | 706,1           |
| Bereinigungen                                              | 1 178,3         | 1 039,1         |
| Veränderung im Nettoumlaufvermögen                         | 157,9           | -545,1          |
| Veränderung der kurzfristigen verzinslichen Forderungen    | 313,1           | 444,3           |
| <b>Cashflow der operativen Tätigkeit</b>                   | <b>2 120,7</b>  | <b>1 644,4</b>  |
| Finanzergebnis                                             | -198,1          | -124,8          |
| Gezahlte Steuern vom Einkommen und vom Ertrag              | -233,8          | -114,2          |
| <b>Netto-Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit</b>     | <b>1 688,8</b>  | <b>1 405,4</b>  |
| <b>Cashflow der Investitionstätigkeit</b>                  |                 |                 |
| Akquisitionen                                              | -241,3          | -426,8          |
| Verkauf von Anlagevermögen und Beteiligungen               | 60,2            | 253,9           |
| Investitionen ins Anlagevermögen                           | -1 226,7        | -979,6          |
| Veränderung langfristiger Forderungen, netto               | 336,2           | -182,5          |
| <b>Netto-Cashflow der Investitionstätigkeit</b>            | <b>-1 071,6</b> | <b>-1 335,0</b> |
| <b>Cashflow der Finanzierungstätigkeit</b>                 |                 |                 |
| Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten            | -957,4          | 1 261,2         |
| Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten            | 1 097,0         | -697,5          |
| Ausgeschüttete Dividenden                                  | -387,7          | -375,7          |
| An Minderheitsaktionäre ausgeschüttete Dividenden          | -1,9            | -1,9            |
| Ausgeübte Optionen                                         | -0,9            | 1,6             |
| Rückkauf eigener Aktien                                    | -319,1          | -198,6          |
| <b>Netto-Cashflow der Finanzierungstätigkeit</b>           | <b>-570,0</b>   | <b>-10,8</b>    |
| <b>Netto-Zunahme des Kassenbestands und Bankguthabens</b>  | <b>47,2</b>     | <b>59,6</b>     |
| Kassenbestand und Bankguthaben in übernommenen Unternehmen | 3,0             | 45,9            |
| Kassenbestand und Bankguthaben in veräußerten Unternehmen  | -               | -29,5           |
| Umrechnungsdifferenzen der Kassenbestände und Bankguthaben | -17,2           | -3,2            |
| Kassenbestand und Bankguthaben, Anfangsbestand             | 168,5           | 201,5           |
| <b>Kassenbestand und Bankguthaben, Endbestand</b>          | <b>201,5</b>    | <b>274,3</b>    |

**Grundbesitz, Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, immaterielle Vermögensgegenstände und Geschäftswert**

| Mio. EUR                                    | 2003            | 2004            |
|---------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Buchwert am 1.1.                            | 12 796,7        | 12 535,3        |
| Akquisition von Konzernunternehmen          | 206,4           | 190,2           |
| Zugänge                                     | 1 248,2         | 979,6           |
| Abgänge                                     | -54,0           | -1 635,3        |
| Abschreibungen und Wertminderungen          | -1 200,4        | -1 172,0        |
| Umrechnungsdifferenz und sonstige Posten    | -461,6          | -189,4          |
| <b>Bilanz</b>                               | <b>12 535,3</b> | <b>10 715,5</b> |
| <b>Akquisition von Konzernunternehmen</b>   |                 |                 |
| Liquide Mittel                              | 3,0             | 45,9            |
| Nettoumlaufvermögen                         | 31,2            | 44,0            |
| Anlagevermögen                              | 132,6           | 183,3           |
| Verzinsliche Forderungen                    | 5,7             | 0,7             |
| Steuerverbindlichkeiten                     | -0,2            | -19,2           |
| Verzinsliche Verbindlichkeiten              | -94,1           | -11,4           |
| Nicht zahlungswirksame Aktientausch         | -               | -3,9            |
| Anteile anderer Gesellschafter              | -23,8           | -69,9           |
| Marktwert des Nettovermögens                | 54,4            | 169,5           |
| Geschäftswert                               | 73,8            | 6,9             |
| <b>Anschaffungskosten für Akquisitionen</b> | <b>128,2</b>    | <b>176,4</b>    |

**Verbindlichkeiten**

| Mio. EUR                                                                          | 2003           | 2004           |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Langfristige Verbindlichkeiten                                                    | 3 404,6        | 3 328,1        |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten                                                    | 1 769,6        | 699,5          |
|                                                                                   | <b>5 174,2</b> | <b>4 027,6</b> |
| Buchwert am 1.1.                                                                  | 5 175,6        | 5 174,2        |
| Mit neuen Konzerngesellschaften<br>übernommene Verbindlichkeiten                  | 94,1           | 11,4           |
| Verminderung der Verbindlichkeiten durch den Verkauf von<br>Konzerngesellschaften | –              | –1 518,8       |
| Veränderung (Tilgungen) der Verbindlichkeiten, netto                              | 421,5          | 552,5          |
| Umrechnungsdifferenz und sonstige Posten                                          | –517,0         | –191,7         |
| <b>Insgesamt</b>                                                                  | <b>5 174,2</b> | <b>4 027,6</b> |

**Transaktionsrisiken und Absicherungen 2004**

| Mio. EUR                                            | EUR    | USD    | GBP    | SEK    | CAD    | Sonstige | Insgesamt |
|-----------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|----------|-----------|
| Umsatzerlöse                                        | 6 200  | 3 300  | 900    | 1 100  | 100    | 800      | 12 400    |
| Kosten                                              | –6 200 | –1 800 | –200   | –2 000 | –200   | –500     | –10 900   |
| Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit,<br>netto | 0      | 1 500  | 700    | –900   | –100   | 300      | 1 500     |
| Absicherung von Transaktionsrisiken 31.12.          |        | 222    | 136    | –103   | –28    |          |           |
| Absicherungsquote 31.12.,                           |        | 14,8 % | 19,4 % | 11,4 % | 28,0 % |          |           |
| Durchschnittliche Absicherungsquote 2004,           |        | 11,9 % | 30,8 % | 14,7 % | 43,3 % |          |           |

**Bilanz des Konzerns (Kurzfassung)****Aktiva**

| Mio. EUR                                                                   |   | 31.12.2003      | 31.12.2004      |
|----------------------------------------------------------------------------|---|-----------------|-----------------|
| <b>Grundbesitz, Anlagevermögen und sonstige langfristige Investitionen</b> |   |                 |                 |
| Anlagevermögen                                                             | V | 12 535,3        | 10 715,5        |
| Investitionen in assoziierte Unternehmen                                   |   | 319,0           | 568,1           |
| Börsennotierte Wertpapiere                                                 | N | 227,7           | 220,1           |
| Aktien und Anteile, andere Unternehmen                                     | V | 140,8           | 132,7           |
| Langfristige Forderungen aus begebenen Anleihen                            | N | 44,3            | 233,1           |
| Kalkulatorische Steuerforderungen in der Bilanz                            | S | 12,1            | 11,4            |
| Sonstige langfristige Vermögensgegenstände                                 | V | 170,3           | 210,5           |
|                                                                            |   | <b>13 449,5</b> | <b>12 091,4</b> |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                                      |   |                 |                 |
| Vorräte                                                                    | V | 1 623,5         | 1 771,3         |
| Steuerforderungen                                                          | S | 182,5           | 160,9           |
| Operative Forderungen                                                      | V | 1 703,3         | 1 865,3         |
| Kurzfristiger Anteil von Forderungen aus begebenen<br>Anleihen             | N | 781,8           | 248,7           |
| Liquide Mittel                                                             | N | 201,5           | 274,3           |
|                                                                            |   | <b>4 492,6</b>  | <b>4 320,5</b>  |
| <b>Summe der Aktiva</b>                                                    |   | <b>17 942,1</b> | <b>16 411,9</b> |

**Passiva**

| Mio. EUR                                                              |   | 31.12.2003      | 31.12.2004      |
|-----------------------------------------------------------------------|---|-----------------|-----------------|
| <b>Eigenkapital</b>                                                   |   | <b>7 952,9</b>  | <b>8 051,1</b>  |
| <b>Anteile anderer Gesellschafter</b>                                 |   | <b>60,3</b>     | <b>136,1</b>    |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>                                 |   |                 |                 |
| Rückstellungen für Pensionen                                          | V | 911,9           | 637,8           |
| Sonstige Rückstellungen                                               | V | 97,1            | 60,9            |
| Rückstellungen für latente Steuern                                    | S | 1 777,3         | 1 320,6         |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten                           | N | 3 404,6         | 3 328,1         |
| Sonstige langfristige operative Verbindlichkeiten                     | V | 77,7            | 153,2           |
|                                                                       |   | <b>6 268,6</b>  | <b>5 500,6</b>  |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                                 |   |                 |                 |
| Kurzfristiger Anteil an langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten | N | 359,5           | 102,1           |
| Verzinsliche Verbindlichkeiten                                        | N | 1 410,1         | 597,4           |
| Operative Verbindlichkeiten                                           | V | 1 538,3         | 1 673,1         |
| Steuerverbindlichkeiten                                               | S | 352,4           | 351,5           |
|                                                                       |   | <b>3 660,3</b>  | <b>2 724,1</b>  |
| <b>Summe der Verbindlichkeiten</b>                                    |   | <b>9 928,9</b>  | <b>8 224,7</b>  |
| <b>Summe der Passiva</b>                                              |   | <b>17 942,1</b> | <b>16 411,9</b> |

Die mit „V“ gekennzeichneten Positionen sind Bestandteile des operativen Nettovermögens,

Die mit „N“ gekennzeichneten Positionen sind Bestandteile der verzinslichen Nettoverbindlichkeiten,

Die mit „S“ gekennzeichneten Positionen umfassen Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten,

**Veränderungen im Eigenkapital**

| Mio. EUR                                                      | Grundkapital   | Aufgeld aus Aktienemission | Eigene Aktien | OCI          | CTA           | Gewinnvortrag  | Insgesamt      |
|---------------------------------------------------------------|----------------|----------------------------|---------------|--------------|---------------|----------------|----------------|
| <b>Saldo am 31.12.2002</b>                                    | <b>1 529,6</b> | <b>1 554,0</b>             | <b>-314,9</b> | <b>233,4</b> | <b>-144,4</b> | <b>5 299,2</b> | <b>8 156,9</b> |
| Auswirkung durch Anwendung der IAS 41                         |                |                            |               |              |               |                |                |
| Tochtergesellschaften                                         | -              | -                          | -             | -            | -             | 615,4          | 615,4          |
| Assoziierte Unternehmen                                       | -              | -                          | -             | -            | -             | 44,0           | 44,0           |
| <b>Saldo am 1.1.2003, neu berechnet</b>                       | <b>1 529,6</b> | <b>1 554,0</b>             | <b>-314,9</b> | <b>233,4</b> | <b>-144,4</b> | <b>5 958,6</b> | <b>8 816,3</b> |
| Rückkauf von Aktien der Stora Enso Oyj                        | -              | -                          | -319,1        | -            | -             | -              | -319,1         |
| Kraftloserklärung von Aktien der Stora Enso Oyj               | -60,5          | -315,5                     | 376,0         | -            | -             | -              | 0,0            |
| Dividende (0,45 EUR je Aktie)                                 | -              | -                          | -             | -            | -             | -387,7         | -387,7         |
| Ausgeübte Optionen                                            | 0,2            | -1,1                       | -             | -            | -             | -              | -0,9           |
| Jahresüberschuss                                              | -              | -                          | -             | -            | -             | 146,6          | 146,6          |
| Sonstige Erträge (OCI)                                        | -              | -                          | -             | -118,8       | -             | -              | -118,8         |
| Umrechnungsdifferenz                                          | -              | -                          | -             | -            | -52,7         | -              | -52,7          |
| <b>Saldo am 31.12.2003</b>                                    | <b>1 469,3</b> | <b>1 237,4</b>             | <b>-258,0</b> | <b>114,6</b> | <b>-197,1</b> | <b>5 717,5</b> | <b>8 083,7</b> |
| Eröffnungsbilanz (neu berechnet)                              |                |                            |               |              |               |                |                |
| Rentenversicherung gemäß finnischem Beschäftigtenrentengesetz | -              | -                          | -             | -            | -             | -130,9         | -130,9         |
| <b>Saldo am 1.1.2004, neu berechnet</b>                       | <b>1 469,3</b> | <b>1 237,4</b>             | <b>-258,0</b> | <b>114,6</b> | <b>-197,1</b> | <b>5 586,6</b> | <b>7 952,8</b> |
| Rückkauf von Aktien der Stora Enso Oyj                        | -              | -                          | -198,6        | -            | -             | -              | -198,6         |
| Kraftloserklärung von Aktien der Stora Enso Oyj               | -47,3          | -228,5                     | 275,8         | -            | -             | -              | 0,0            |
| Dividende (0,45 EUR je Aktie)                                 | -              | -                          | -             | -            | -             | -375,7         | -375,7         |
| Ausgeübte Optionen                                            | 1,3            | 0,3                        | -             | -            | -             | -              | 1,6            |
| Jahresüberschuss                                              | -              | -                          | -             | -            | -11,7         | 739,7          | 728,0          |
| Sonstige Erträge (OCI)                                        | -              | -                          | -             | -47,0        | -             | -              | -47,0          |
| Umrechnungsdifferenz                                          | -              | -                          | -             | -            | -10,0         | -              | -10,0          |
| <b>Saldo am 31.12.2004</b>                                    | <b>1 423,3</b> | <b>1 009,2</b>             | <b>-180,8</b> | <b>67,6</b>  | <b>-218,8</b> | <b>5 950,6</b> | <b>8 051,1</b> |

CTA = Kumulative Umrechnungsdifferenz

OCI = Sonstige Erträge

## Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

| Mio. EUR                                                           | 31.2.2003    | 31.12.2004   |
|--------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Für eigene Verbindlichkeiten</b>                                |              |              |
| Gewährte Pfandrechte                                               | 3,8          | 0,8          |
| Hypotheken                                                         | 103,5        | 118,8        |
| <b>Für assoziierte Unternehmen</b>                                 |              |              |
| Hypotheken                                                         | 0,8          | 0,8          |
| Bürgschaften                                                       | 48,4         | 209,3        |
| <b>Für Verpflichtungen von Dritten</b>                             |              |              |
| Gewährte Pfandrechte                                               | 2,2          | 0,0          |
| Hypotheken                                                         | 10,9         | 0,0          |
| Bürgschaften                                                       | 13,1         | 6,8          |
| <b>Sonstige eigene Haftungen</b>                                   |              |              |
| Leasing-Verbindlichkeiten, fällig innerhalb der nächsten 12 Monate | 34,3         | 32,6         |
| Leasing-Verbindlichkeiten nach Ablauf der nächsten 12 Monate       | 171,2        | 159,2        |
| Rentenverpflichtungen                                              | 3,0          | 2,2          |
| Sonstige Haftungen                                                 | 95,9         | 59,6         |
| <b>Insgesamt</b>                                                   | <b>487,1</b> | <b>590,1</b> |
| <hr/>                                                              |              |              |
| Gewährte Pfandrechte                                               | 6,0          | 0,8          |
| Hypotheken                                                         | 115,2        | 119,6        |
| Bürgschaften                                                       | 61,5         | 216,1        |
| Leasing-Verbindlichkeiten                                          | 205,5        | 191,8        |
| Rentenverpflichtungen                                              | 3,0          | 2,2          |
| Sonstige Haftungen                                                 | 95,9         | 59,6         |
| <b>Insgesamt</b>                                                   | <b>487,1</b> | <b>590,1</b> |

## Nettomarktwerte der derivativen Finanzierungsinstrumente

| Mio. EUR         | 31.12.2003       |                     | 31.12.2004          |                  |
|------------------|------------------|---------------------|---------------------|------------------|
|                  | Netto-Marktwerte | Positive Marktwerte | Negative Marktwerte | Netto-Marktwerte |
| Zinsswaps        | 106,8            | 157,1               | -5,8                | 151,3            |
| Zinsoptionen     | 0,5              | 1,4                 | -0,4                | 1,0              |
| Währungsswaps    | -11,0            | 3,3                 | -14,9               | -11,6            |
| Terminkontrakte  | 172,8            | 94,7                | -5,2                | 89,5             |
| Währungsoptionen | 0,7              | 3,2                 | -1,4                | 1,8              |
| Terminkontrakte  | 71,5             | 28,8                | -5,2                | 23,6             |
| Equity Swaps     | -36,0            | 21,8                | -33,2               | -11,4            |
| <b>Insgesamt</b> | <b>305,3</b>     | <b>310,3</b>        | <b>-66,1</b>        | <b>244,2</b>     |

## Nennwerte der derivativen Finanzierungsinstrumente

| Mio. EUR                         | 31.12.2003            | 31.12.2004            |
|----------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Zinsderivate</b>              |                       |                       |
| Zinsswaps                        |                       |                       |
| Fällig innerhalb eines Jahres    | 113,7                 | 66,5                  |
| Fällig in 2–5 Jahren             | 1 080,4               | 953,4                 |
| Fällig in 6–10 Jahren            | 1 439,2               | 1 469,9               |
| Fällig in mehr als 10 Jahren     | –                     | –                     |
|                                  | <u>2 633,3</u>        | <u>2 489,8</u>        |
| Zinsterminkontrakte (FRA)        | –                     | –                     |
| Zinsoptionen                     | 23,8                  | 198,4                 |
| <b>Insgesamt</b>                 | <b><u>2 657,1</u></b> | <b><u>2 688,2</u></b> |
| <b>Währungsderivate</b>          |                       |                       |
| – Währungsswaps (cross-currency) | 129,5                 | 102,7                 |
| – Terminkontrakte                | 3 112,5               | 2 479,8               |
| – Währungsoptionen               | 208,1                 | 588,3                 |
| <b>Insgesamt</b>                 | <b><u>3 450,1</u></b> | <b><u>3 170,8</u></b> |
| <b>Warenderivate</b>             |                       |                       |
| Terminkontrakte                  | 477,0                 | 442,7                 |
| <b>Insgesamt</b>                 | <b><u>477,0</u></b>   | <b><u>442,7</u></b>   |
| <b>Equity Swaps</b>              |                       |                       |
| Equity Swaps                     | 308,4                 | 359,5                 |
| <b>Insgesamt</b>                 | <b><u>308,4</u></b>   | <b><u>359,5</u></b>   |

## Quartalsumsätze nach Produktbereichen

| Mio. EUR                                    | Q1/2003        | Q2/2003        | Q3/2003        | Q4/2003        | 2003            | Q1/2004        | Q2/2004        | Q3/2004        | Q4/2004        | 2004            |
|---------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|
| Presse- und Katalogpapiere                  | 1 058,3        | 1 042,8        | 1 086,3        | 1 108,3        | 4 295,7         | 1 019,2        | 1 069,6        | 1 090,6        | 1 163,9        | 4 343,3         |
| Feinpapiere                                 | 852,3          | 793,9          | 788,5          | 763,0          | 3 197,7         | 788,9          | 786,3          | 791,8          | 806,1          | 3 173,1         |
| Großhändler                                 | 176,1          | 155,4          | 139,5          | 156,6          | 627,6           | 160,3          | 148,5          | 145,7          | 183,4          | 637,9           |
| Sonstige                                    | –72,0          | –69,0          | –70,4          | –69,9          | –281,3          | –70,4          | –68,6          | –72,3          | –76,5          | –287,8          |
| <b>Unternehmensbereich Paper</b>            | <b>2 014,7</b> | <b>1 923,1</b> | <b>1 943,9</b> | <b>1 958,0</b> | <b>7 839,7</b>  | <b>1 898,0</b> | <b>1 935,8</b> | <b>1 955,8</b> | <b>2 076,9</b> | <b>7 866,5</b>  |
| <b>Unternehmensbereich Packaging Boards</b> | <b>699,0</b>   | <b>711,4</b>   | <b>691,1</b>   | <b>660,1</b>   | <b>2 761,6</b>  | <b>692,0</b>   | <b>704,4</b>   | <b>674,6</b>   | <b>700,5</b>   | <b>2 771,5</b>  |
| Holzprodukte                                | 316,5          | 385,6          | 335,5          | 362,4          | 1 400,0         | 373,1          | 419,2          | 388,5          | 386,0          | 1 566,8         |
| Wood Supply Europe                          | 534,2          | 526,7          | 475,0          | 538,4          | 2 074,3         | 634,9          | 621,4          | 568,3          | 657,0          | 2 481,6         |
| Sonstige                                    | –143,5         | –149,9         | –131,7         | –165,9         | –591,0          | –229,8         | –225,6         | –207,1         | –229,0         | –891,5          |
| <b>Unternehmensbereich Forest Products</b>  | <b>707,2</b>   | <b>762,4</b>   | <b>678,8</b>   | <b>734,9</b>   | <b>2 883,3</b>  | <b>778,2</b>   | <b>815,0</b>   | <b>749,7</b>   | <b>814,0</b>   | <b>3 156,9</b>  |
| Sonstige                                    | –321,8         | –339,9         | –326,4         | –324,2         | –1 312,3        | –350,3         | –352,3         | –347,0         | –349,5         | –1 399,1        |
| <b>Insgesamt</b>                            | <b>3 099,1</b> | <b>3 057,0</b> | <b>2 987,4</b> | <b>3 028,8</b> | <b>12 172,3</b> | <b>3 017,9</b> | <b>3 102,9</b> | <b>3 033,1</b> | <b>3 241,9</b> | <b>12 395,8</b> |

**Betriebsergebnisse nach Produktbereichen ohne Abschreibungen auf den Geschäftswert  
und außerordentliche Posten (neu berechnet)**

| Mio. EUR                                                                | Q1/2003      | Q2/2003      | Q3/2003      | Q4/2003      | 2003         | Q1/2004      | Q2/2004     | Q3/2004      | Q4/2004      | 2004         |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| Presse- und Katalogpapiere                                              | 35,6         | -6,0         | 39,2         | 42,3         | 111,1        | 8,7          | -3,8        | 48,2         | 38,2         | 91,3         |
| Feinpapiere                                                             | 80,7         | 40,3         | 23,1         | 9,4          | 153,5        | 18,1         | 4,6         | 27,9         | 13,7         | 64,3         |
| Großhändler                                                             | 1,5          | -1,2         | -1,5         | -5,5         | -6,7         | 3,3          | 2,4         | 1,6          | 3,9          | 11,2         |
| <b>Unternehmensbereich<br/>Paper</b>                                    | <b>117,8</b> | <b>33,1</b>  | <b>60,8</b>  | <b>46,2</b>  | <b>257,9</b> | <b>30,1</b>  | <b>3,2</b>  | <b>77,7</b>  | <b>55,8</b>  | <b>166,8</b> |
| <b>Unternehmensbereich<br/>Packaging Boards</b>                         | <b>89,4</b>  | <b>65,5</b>  | <b>87,4</b>  | <b>50,1</b>  | <b>292,4</b> | <b>82,1</b>  | <b>67,7</b> | <b>84,8</b>  | <b>43,0</b>  | <b>277,6</b> |
| Holzprodukte                                                            | 7,0          | 14,9         | -4,7         | 9,3          | 26,5         | 11,4         | 21,3        | 10,9         | -8,9         | 34,7         |
| Wood Supply Europe                                                      | 34,5         | 33,8         | 23,0         | 25,2         | 116,5        | 31,3         | 3,3         | 3,1          | -5,4         | 32,3         |
| <b>Unternehmensbereich<br/>Forest Products</b>                          | <b>41,5</b>  | <b>48,7</b>  | <b>18,3</b>  | <b>34,5</b>  | <b>143,0</b> | <b>42,7</b>  | <b>24,6</b> | <b>14,0</b>  | <b>-14,3</b> | <b>67,0</b>  |
| Sonstige Bereiche                                                       | -8,6         | -15,7        | -6,2         | -21,0        | -51,5        | -28,8        | -15,1       | -23,2        | -17,6        | -84,7        |
| Abschreibung auf den<br>Geschäftswert                                   | -32,1        | -28,0        | -23,5        | -32,4        | -116,0       | -22,7        | -21,9       | -21,7        | -24,0        | -90,3        |
| <b>Betriebsergebnis<br/>vor außerordentlichen<br/>Posten</b>            | <b>208,0</b> | <b>103,6</b> | <b>136,8</b> | <b>77,4</b>  | <b>525,8</b> | <b>103,4</b> | <b>58,5</b> | <b>131,6</b> | <b>42,9</b>  | <b>336,4</b> |
| Außerordentliche Posten                                                 | -            | -            | -39,9        | -14,5        | -54,4        | 115,7        | -           | 74,1         | 179,9        | 369,7        |
| <b>Betriebsergebnis, (IAS)</b>                                          | <b>208,0</b> | <b>103,6</b> | <b>96,9</b>  | <b>62,9</b>  | <b>471,4</b> | <b>219,1</b> | <b>58,5</b> | <b>205,7</b> | <b>222,8</b> | <b>706,1</b> |
| Finanzergebnis                                                          | -81,3        | -11,3        | -23,4        | -121,7       | -237,7       | -20,3        | -26,2       | -27,0        | -32,5        | -106,0       |
| Assoziierte Unternehmen                                                 | -0,5         | -8,5         | -9,0         | -5,0         | -23,0        | -2,3         | 16,7        | 10,2         | 14,3         | 38,9         |
| <b>Ergebnis vor Steuern und<br/>Anteilen anderer<br/>Gesellschafter</b> | <b>126,2</b> | <b>83,8</b>  | <b>64,5</b>  | <b>-63,8</b> | <b>210,7</b> | <b>196,5</b> | <b>49,0</b> | <b>188,9</b> | <b>204,6</b> | <b>639,0</b> |
| Steuern vom Einkommen<br>und vom Ertrag                                 | -39,9        | -27,4        | -21,1        | 21,4         | -67,0        | 214,6        | 5,0         | -56,6        | -54,2        | 108,8        |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                                            | <b>86,3</b>  | <b>56,4</b>  | <b>43,4</b>  | <b>-42,4</b> | <b>143,7</b> | <b>411,1</b> | <b>54,0</b> | <b>132,3</b> | <b>150,4</b> | <b>747,8</b> |
| Anteile anderer<br>Gesellschafter                                       | -3,2         | -2,3         | 1,7          | -2,0         | -5,8         | -4,2         | -2,1        | -1,4         | -0,4         | -8,1         |
| <b>Jahresüberschuss/-<br/>fehlbetrag</b>                                | <b>83,1</b>  | <b>54,1</b>  | <b>45,1</b>  | <b>-44,4</b> | <b>137,9</b> | <b>406,9</b> | <b>51,9</b> | <b>130,9</b> | <b>150,0</b> | <b>739,7</b> |

**Abschreibungen auf den Geschäftswert nach Produktbereichen**

| Mio. EUR                                        | Q1/2003      | Q2/2003      | Q3/2003      | Q4/2003      | 2003          | Q1/2004      | Q2/2004      | Q3/2004      | Q4/2004      | 2004         |
|-------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Presse- und Katalogpapiere                      | -7,9         | -8,2         | -8,1         | -10,2        | -34,4         | -5,7         | -5,6         | -5,7         | -6,2         | -23,2        |
| Feinpapiere                                     | -10,9        | -10,6        | -10,6        | -11,0        | -43,1         | -10,2        | -9,5         | -9,3         | -9,8         | -38,8        |
| Großhändler                                     | -0,6         | -0,5         | -0,6         | -0,5         | -2,2          | -0,4         | -0,5         | -0,4         | -0,8         | -2,1         |
| <b>Unternehmensbereich<br/>Paper</b>            | <b>-19,4</b> | <b>-19,3</b> | <b>-19,3</b> | <b>-21,7</b> | <b>-79,7</b>  | <b>-16,3</b> | <b>-15,6</b> | <b>-15,4</b> | <b>-16,9</b> | <b>-64,2</b> |
| <b>Unternehmensbereich<br/>Packaging Boards</b> | <b>-6,5</b>  | <b>-1,5</b>  | <b>-1,9</b>  | <b>-2,0</b>  | <b>-11,9</b>  | <b>-1,2</b>  | <b>-1,0</b>  | <b>-1,1</b>  | <b>-1,6</b>  | <b>-4,9</b>  |
| Holzprodukte                                    | -4,0         | -6,1         | -1,2         | -8,7         | -20,0         | -5,2         | -5,3         | -5,2         | -5,5         | -21,2        |
| Wood Supply Europe                              | 0,0          | 0,0          | 0,0          | 0,0          | 0,0           | 0,0          | 0,0          | 0,0          | 0,0          | 0,0          |
| <b>Unternehmensbereich<br/>Forest Products</b>  | <b>-4,0</b>  | <b>-6,1</b>  | <b>-1,2</b>  | <b>-8,7</b>  | <b>-20,0</b>  | <b>-5,2</b>  | <b>-5,3</b>  | <b>-5,2</b>  | <b>-5,5</b>  | <b>-21,2</b> |
| Sonstige                                        | -2,2         | -1,1         | -1,1         | 0,0          | -4,4          | 0,0          | 0,0          | 0,0          | 0,0          | 0,0          |
| <b>Geschäftswert Insgesamt</b>                  | <b>-32,1</b> | <b>-28,0</b> | <b>-23,5</b> | <b>-32,4</b> | <b>-116,0</b> | <b>-22,7</b> | <b>-21,9</b> | <b>-21,7</b> | <b>-24,0</b> | <b>-90,3</b> |

**Betriebsergebnisse nach Produktbereichen (neu berechnet)**

| Mio. EUR                                                        | Q1/2003      | Q2/2003      | Q3/2003     | Q4/2003      | 2003         | Q1/2004      | Q2/2004      | Q3/2004      | Q4/2004      | 2004         |
|-----------------------------------------------------------------|--------------|--------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Presse- und Katalogpapiere                                      | 27,7         | -14,2        | 1,6         | 32,1         | 47,2         | 3,0          | -9,4         | 73,3         | 77,6         | 144,5        |
| Feinpapiere                                                     | 69,8         | 29,7         | 2,2         | -1,6         | 100,1        | 7,9          | -4,9         | 60,1         | 40,9         | 104,0        |
| Großhändler                                                     | 0,9          | -1,7         | -2,1        | -6,0         | -8,9         | 2,9          | 1,9          | 1,2          | 3,9          | 9,9          |
| <b>Unternehmensbereich Paper</b>                                | <b>98,4</b>  | <b>13,8</b>  | <b>1,7</b>  | <b>24,5</b>  | <b>138,4</b> | <b>13,8</b>  | <b>-12,4</b> | <b>134,6</b> | <b>122,4</b> | <b>258,4</b> |
| <b>Unternehmensbereich Packaging Boards</b>                     | <b>82,9</b>  | <b>64,0</b>  | <b>85,5</b> | <b>48,1</b>  | <b>280,5</b> | <b>80,9</b>  | <b>66,7</b>  | <b>83,7</b>  | <b>108,4</b> | <b>339,7</b> |
| Holzprodukte                                                    | 3,0          | 8,8          | -5,9        | 0,6          | 6,5          | 6,2          | 16,0         | 5,7          | 1,9          | 29,8         |
| Wood Supply Europe                                              | 34,5         | 33,8         | 23,0        | 25,2         | 116,5        | 147,0        | 3,3          | 3,1          | 5,2          | 158,6        |
| <b>Unternehmensbereich Forest Products</b>                      | <b>37,5</b>  | <b>42,6</b>  | <b>17,1</b> | <b>25,8</b>  | <b>123,0</b> | <b>153,2</b> | <b>19,3</b>  | <b>8,8</b>   | <b>7,1</b>   | <b>188,4</b> |
| Sonstige                                                        | -10,8        | -16,8        | -7,4        | -35,5        | -70,5        | -28,8        | -15,1        | -21,4        | -15,1        | -80,4        |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                         | <b>208,0</b> | <b>103,6</b> | <b>96,9</b> | <b>62,9</b>  | <b>471,4</b> | <b>219,1</b> | <b>58,5</b>  | <b>205,7</b> | <b>222,8</b> | <b>706,1</b> |
| Finanzergebnis                                                  | -81,3        | -11,3        | -23,4       | -121,7       | -237,7       | -20,3        | -26,2        | -27,0        | -32,5        | -106,0       |
| Assoziierte Unternehmen                                         | -0,5         | -8,5         | -9,0        | -5,0         | -23,0        | -2,3         | 16,7         | 10,2         | 14,3         | 38,9         |
| <b>Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter</b> | <b>126,2</b> | <b>83,8</b>  | <b>64,5</b> | <b>-63,8</b> | <b>210,7</b> | <b>196,5</b> | <b>49,0</b>  | <b>188,9</b> | <b>204,6</b> | <b>639,0</b> |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                            | -39,9        | -27,4        | -21,1       | 21,4         | -67,0        | 214,6        | 5,0          | -56,6        | -54,2        | 108,8        |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                                    | <b>86,3</b>  | <b>56,4</b>  | <b>43,4</b> | <b>-42,4</b> | <b>143,7</b> | <b>411,1</b> | <b>54,0</b>  | <b>132,3</b> | <b>150,4</b> | <b>747,8</b> |
| Anteile anderer Gesellschafter                                  | -3,2         | -2,3         | 1,7         | -2,0         | -5,8         | -4,2         | -2,1         | -1,4         | -0,4         | -8,1         |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>                             | <b>83,1</b>  | <b>54,1</b>  | <b>45,1</b> | <b>-44,4</b> | <b>137,9</b> | <b>406,9</b> | <b>51,9</b>  | <b>130,9</b> | <b>150,0</b> | <b>739,7</b> |

**Stora Enso-Aktien**

| Endkurs  | Helsinki, EUR |         | Stockholm, SEK |         | New York, USD |
|----------|---------------|---------|----------------|---------|---------------|
|          | A-Aktie       | R-Aktie | A-Aktie        | R-Aktie | ADRs          |
| Oktober  | 11,25         | 11,19   | 101,50         | 101,50  | 14,21         |
| November | 12,00         | 12,02   | 108,00         | 107,50  | 15,89         |
| Dezember | 11,55         | 11,27   | 103,00         | 101,50  | 15,21         |

  

| Aktienumsätze | Helsinki |             | Stockholm |            | New York  |
|---------------|----------|-------------|-----------|------------|-----------|
|               | A-Aktie  | R-Aktie     | A-Aktie   | R-Aktie    | ADRs      |
| Oktober       | 66 479   | 76 651 250  | 84 845    | 17 740 549 | 1 822 400 |
| November      | 337 012  | 65 804 039  | 131 080   | 23 393 107 | 1 537 200 |
| Dezember      | 62 152   | 67 847 845  | 130 718   | 13 833 602 | 962 500   |
| Insgesamt     | 465 643  | 210 303 134 | 346 643   | 54 967 258 | 4 322 100 |

[www.storaenso.com](http://www.storaenso.com)

[www.storaenso.com/investors](http://www.storaenso.com/investors)

**Finanzkalender**

Zwischenbericht Januar–März 2005

27. April 2005

Zwischenbericht Januar–Juni 2005

27. Juli 2005

Zwischenbericht Januar – September 2005

27. Oktober 2005

**Ordentliche Hauptversammlung**

22. März 2005

Es ist zu beachten, dass diejenigen hier gemachten Aussagen, die sich nicht auf vergangene oder gegenwärtige Tatsachen beziehen, wie insbesondere Aussagen zu Erwartungen für Marktwachstum, zukünftige Entwicklungen, Wachstum und Profitabilität, und Aussagen, die die Ausdrücke „glaubt“, „erwartet“, „geht davon aus“, „schätzt ein“ oder ähnliche Ausdrücke enthalten, zukunftsbezogene Aussagen im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 sind. Da solche Aussagen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Annahmen beruhen, enthalten sie Risiken und Unsicherheiten mit dem Ergebnis, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen können. Solche Faktoren, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse von solchen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen können, sind insbesondere: (1) operative Faktoren, wie andauernder Erfolg in der Produktion, in der Erhöhung der Produktivität sowie der Produktentwicklung, die Annahme neuer Produkte oder Dienstleistungen der Gruppe durch Kunden, Erfolg von bestehenden und zukünftigen Kooperationsvereinbarungen, Veränderungen der Geschäftsstrategie, von Geschäftsplänen oder Zielen, Veränderungen im Schutzniveau von Patenten oder anderen Immaterialgüterrechten der Gruppe sowie die Verfügbarkeit von Kapital zu annehmbaren Bedingungen, (2) branchenbezogene Bedingungen, wie die Stärke der Produktnachfrage, die Wettbewerbsintensität, die aktuellen und zukünftigen globalen Marktpreise für die Produkte der Gruppe und möglicher Preisdruck, Preisschwankungen von Rohstoffen, die finanzielle Situation von Kunden und Wettbewerbern der Gruppe, die mögliche Einführung von konkurrierenden Erzeugnissen und Technologien durch Wettbewerber, sowie (3) allgemeine wirtschaftliche Bedingungen, wie Wachstumsraten in den hauptsächlichen geographischen Märkten der Gruppe oder Veränderungen von Wechselkursen oder Zinsen,